zugestellt durch Post.at

LÄNGENFELDER GEMEINDE BOTE

NUIES & OLTS



HERBST/WINTER 2026

familienfreundlichegemeinde

Info

Cover: Dorfer Au

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde	S. 04
Mitarbeiter	S. 09
Wohn- und Pflegeheim St. Josef	S. 10
Gesundheits- und Sozialsprengel	S. 13
Bildung & Soziales	S. 14
Chronik	S. 18
Gratulationen	S. 20
Standesamtsfälle	S. 24
Kirche	S. 30
Heimat, Kultur & Brauchtum	S. 32
Naturpark	S. 37
Vereine	S. 38
Tourismus	S. 58
Infos	S. 61
Sprechtage	S. 63



Grüß Gott

Liebe Längenfelderinnen, liebe Längenfelder!

Oft wird man als Bürgermeister gefragt, woran man den Erfolg einer Gemeinde messen kann. An Gebäuden? An Zahlen und Projekten? Vielleicht. Aber für mich stellt sich dann die viel wichtigere Frage: Wie gehen wir miteinander um? Und in Längenfeld, das haben die vergangenen Monate wieder gezeigt, übernehmen wir Verantwortung und teilen Erfolge miteinander.

Dafür stehen beispielsweise die Jubiläumsfeier anlässlich „100 Jahre Wohn- und Pflegeheim St. Josef“ und die Einweihung des neuen integrativen Arbeitsplatzes im Sprengel Ötztal. Beide Ereignisse erinnern uns daran, dass eine starke Gemeinde jene ist, die Menschen in allen Lebensphasen begleitet.

Genauso wichtig ist es mir, Familien zu unterstützen. Deshalb freut es mich sehr, dass beispielsweise die Rückerstattung des Schultickets Tirol auf so große Zustimmung stößt. Sie ist ein kleiner Beitrag, jedoch mit großer Wirkung.

Aus unserem florierenden Vereinsleben möchte ich die Mädls der Feuerwehr Huben hervorheben. Sie haben es als einzige Damen-Bewerbsgruppe Tirols zum 18. Internationalen Feuerwehrwettbewerb nach Eisenstadt geschafft und dort Gold und den hervorragenden 5. Rang nach Hause geholt. Das wurde in Huben gebührend gefeiert!

Ein wichtiges Projekt für unsere Gemeinde war die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, deren letzter Abschnitt in diesem Sommer fertiggestellt wurde. Damit konnten wir ein bedeutendes Vorhaben abschließen, das unser Ortsbild nachhaltig prägt und einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leistet. Solche Projekte erfordern eine gute Zusammenarbeit und bringen während der Bauphase auch Herausforderungen mit sich. Umso mehr freut es mich, dass wir diesen wichtigen Schritt gemeinsam geschafft haben.

Ein weiteres schönes Projekt ist die Eröffnung des neuen Waldspielplatzes in Längenfeld. Er bietet insbesondere unseren Familien und Kindern einen wertvollen Ort zum Spielen, Entdecken und Verweilen in der Natur. Ein besonderer Dank gilt dem Ötztal Tourismus, der den neuen Spielplatz zur Gänze finanziert und damit die Umsetzung dieses Projekts wesentlich ermöglicht hat. Die Vorarbeiten wurden von der Gemeinde übernommen. Dieses Vorhaben zeigt einmal mehr, wie viel wir durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Tourismus für unseren Lebensraum erreichen können. Wenn wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam an einem Strang ziehen, profitieren Einheimische wie Gäste gleichermaßen.

Dass die Entwicklung unserer Gemeinde nicht nur von Bauprojekten und Infrastruktur geprägt wird, sondern vor allem vom Engagement ihrer Menschen lebt, hat auch der Bürger:innenrat im Heimatmuseum Lehn gezeigt. Unter dem Motto „Museum im Dorf – Dorf im Museum“ haben sich 16 Längenfelderinnen und Längenfelder Gedanken darüber gemacht, wie das Museum künftig noch stärker zu einem Ort der Begegnung für unsere Bevölkerung werden kann. Die eingebrachten Ideen und Vorschläge sind ein wertvoller Beitrag für die Zukunft unseres Dorfes. Mein Dank gilt allen, die sich Zeit genommen haben, ihre Perspektiven einzubringen und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Gerade in der Weihnachtszeit erkennen wir aber, dass die wirklich wertvollen Dinge nicht gekauft werden können: Zeit, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft. In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Mit besten Grüßen und Wünschen,
Bürgermeister Richard Grüner
buergermeister@laengenfeld.gv.at

Aus der Gemeinde

Bauhof und Bauausschuss

Sommerbericht aus dem Bauhof – für ein gepflegtes, sicheres und lebenswertes Längenfeld



Rückblick Frühjahr/Sommer/Herbst 2026:

- Kehrarbeiten von Wege und Straßen und öffentliche Plätze
- Umbau Neubau Küche Sozialsprengel
- Instandhaltung Spielplätze
- Neubau Spielplatz Waldele zusammen mit der Firma Naturidea
- Grünlandpflege und Mäharbeiten
- Sanierung "Wintergartenverbau" bei der Polytechnische Lehranstalt im Kellergeschoss
- Umbau von Klassen in der Mittelschule, EDV Raum und einem Klassenzimmer
- Malerarbeiten Gemeindegebäude und Infrastrukturen
- Gestaltung von Blumeninseln und Verkehrsinseln
- Ortsbildpflege
- Begleitende Arbeiten bei der Ortdurchfahrt B186 Oberlängenfeld Kreisverkehr, Gestaltung Verkehrsinseln und Umbau vom Straßenbeleuchtungsnetz
- Neue Urnengräber beim Friedhof Huben
- Freischneiden von Bäumen und Sträuchern entlang öffentlicher Wege
- Fahrzeuginstandhaltungen und Fuhrparkpflege
- Errichtung neuer Brücken und Zäune
- Kittendach Friedhofsmauer Längenfeld
- Asphaltierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet
- Kanalinstandhaltungen, Kanalinspektionen, Kanalspülungen, Schachtsäuberungen und Reparaturen
- Wegsanierungen Wirtschaftswege
- Tischlerarbeiten: Umbau Klassen Mittelschule, Sozialsprengel, Kindergärten
- Sportplatzinstandhaltungen
- Instandhaltungsarbeiten Freischwimmbad
- Aufräumarbeiten nach Murenabgängen
- Noteinsätze bei Hochwasser und Murenschäden
- Unterstützungseinsatz bei der Gemeinde Sölden Murenschäden

Dankesworte
Ein herzliches Dankeschön gilt in erster Linie meinem gesamten Bauhofteam, den Klärwärtern, den Recyclinghofmitarbeitern und unserem Schulwart mit seinem Reinigungsteam für die hervorragende und immer wieder zuverlässige Arbeit, aber auch für die Unterstützung.
Danke an unser Bademeisterteam Jens und Samuel für die super Badesaison im Freischwimmbad.
Ein Dankeschön meinem Stellvertreter Burkhard für die gute Unterstützung. Danke an Melanie im Gemeindeamt für die tolle Arbeit und Alex für die Reinigung des Gemeindeamts und der Leichenkapelle.

Die Mitarbeiter sind das größte Kapital, das wir haben. TOP ARBEIT!!!

Ein besonderer Dank gilt außerdem:

- dem Bauausschuss und dem gesamten Gemeinderat – insbesondere Bürgermeister Richard Grüner – für die gute Zusammenarbeit und den Weitblick bei vielen Dingen
- den Mitarbeitern im Gemeindeamt
- unseren heimischen Betrieben für ihre Unterstützung
- den Betreuerinnen und Betreuern unserer Friedhöfe
- unseren Vereinen und deren Vereinsführungen für die Unterstützung und Mitarbeit.

Beste Grüße für die Zukunft

Bauhofleiter
Grüner Stefan









Mobilitätswoche

Bewegung, die sich lohnt

Im zweiten Semester wurde an der Volksschule Dorf, der Volksschule Längenfeld und der Volksschule Huben ein besonderes Mobilitätsprojekt gestartet. Ziel war es, die Kinder zu motivieren, ihren Schulweg möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zurückzulegen.

Für jedes Kind, das umweltfreundlich zur Schule kam, wurde ein Geldbetrag gesammelt. Dieses Engagement wurde anschließend von Ötztal Tourismus sowie der Gemeinde Längenfeld verdoppelt.

Im Juni konnten Raphael Kuen und Bürgermeister Richard Grüner den stolzen Gesamtbetrag an die Schülerinnen und Schüler überreichen. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, dass nachhaltige Mobilität, Bewegung und gemeinschaftliches Engagement einen wertvollen Beitrag für Gesundheit und Umwelt leisten können.



Naturfriedhof Längenfeld

Mit dem Naturfriedhof bietet die Gemeinde Längenfeld eine besondere und würdevolle Bestattungsform an. Die Gemeinde ist stolz darauf, ihren Bürgerinnen und Bürgern diese Möglichkeit anbieten zu können, da nur wenige Gemeinden über einen Naturfriedhof verfügen.

Am 26. September fand zudem eine Gedenkfeier für alle Verstorbenen statt, die am Naturfriedhof Längenfeld ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Gemeinsam wurde ihrer in würdigem Rahmen gedacht.

Ein besonderer Dank gilt der Bestattung Klocker für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Museum im Dorf – Dorf im Museum

Warum im September ein Bürger:innenrat rund ums Heimatmuseum stattfand



Im September kam ein 16-köpfiger Rat aus der Gemeinde Längenfeld zusammen, um sich über die Bedeutung des Museums für die Menschen im Ort auszutauschen. Gemeinsam wurde überlegt, wie das Museum für die Einheimischen zu einem noch besseren Ort werden kann.

2020 wurde das Wastls-Haus von der Gemeinde Längenfeld angekauft, aktuell wird die Übergabe aller Museumsgebäude aus Vereins- in Gemeindehand vorbereitet, das Areal rund um das denkmalgeschützte Ensemble soll nach und nach an die Notwendigkeiten im Museum und die Bedürfnisse der Menschen angepasst werden. Um hierfür gute Ideen und andere Perspektiven abzuholen, wurde zu einem „Bürger:innenrat" geladen, den am 18. und 19. September über eineinhalb Tage hinweg die erfahrenen Prozessbegleiterinnen Ruth Buchauer und Rainer Krismer anleiteten. Die Einladungen gingen nach Zufallsprinzip an die Menschen in Längenfeld, 16 Personen haben sich bereiterklärt, am Rat teilzunehmen.

Aufgabe des Rates war, Empfehlungen für die Gemeinde und das Museumsteam zu erarbeiten. In konstruktivem Ambiente und mit viel Freude und Motivation wurde intensiv gearbeitet. Das Ergebnis war ein ganzes Bündel von Ideen, das von allen nach dem „Konsent-Prinzip" für würdig und wichtig befunden wurde.

Die Empfehlungen des „Bürger:innenrates" wurden eine Woche darauf im Rahmen eines „Bürger:innen Cafes" am 25. September im Längenfelder Gemeindesaal der Öffentlichkeit präsentiert. In einem nächsten Schritt werden die Ergebnisse in einer Focus-Gruppe auf Umsetzbarkeit (kurzfristig, mittelfristig, langfristig) hin besprochen. Da das Heimatmuseum Ende Oktober wieder schließt, werden in den kommenden Monaten die Vorbereitungen getroffen, wie möglichst viele Ideen realisiert werden können. Fest steht: Für gute Ideen braucht es viele Hände und Köpfe, die sich einbringen, mitmachen, andere einladen. Wer gerne am Laufenden bleiben möchte und sich dafür interessiert, wie es weitergeht, schreibe bitte eine Email an info@oetztalermuseen.at. Wir informieren euch gerne über alle Angebote.

Adventbasar der Längenfelder Bäuerinnen

Die Längenfelder Bäuerinnen laden herzlich zum Adventbasar am
Samstag, den 28. November 2026 im Gemeindesaal ein!
Ab 09:00 Uhr findet die Adventkranzweihe mit Pfarrer Gregor statt.

Auch heuer können wieder Kekse bei
Petra Holzknecht im Bauernladen (Tel. 0664/4112604) vorbestellt werden.

Der Erlös wird für einen guten Zweck in der Gemeinde Längenfeld verwendet.

Vom Zapfen zum Setzling

Ernte von Lärchenzapfen

Ein ungewöhnliches Bild bot sich Ende November 2025 im Bereich Warch entlang der Ötztaler Ache: Im Auftrag der Tiroler Landesforstgärten kletterten Baumprofis wie Eichhörnchen in die Kronen mächtiger Lärchen, um die begehrten Zapfen für die Anzucht neuer Pflanzen zu ernten. Während ihres mehrtägigen Einsatzes lebten die Baumkletterer dabei in einem Tipi, das ihnen als einfache Unterkunft diente.



Nur Waldbestände, die strengen qualitativen und genetischen Anforderungen entsprechen, werden vom Bundesamt für Wald in Wien offiziell zur Saatgutbeerntung zugelassen. Die meisten Lärchen im Gemeindegebiet Längenfeld weisen Merkmale wie eine hohe Holzqualität, einen geraden Wuchs sowie das Fehlen von Drehwuchs auf und erfüllen damit diese strengen Kriterien. In Längenfeld sind bereits sieben Lärchenbestände als Ausgangsmaterial für die Saatgutgewinnung bescheidmäßig ausgewiesen.

Im Rahmen sogenannter Freilandbeerntungen wurden tausende Zapfen direkt von stehenden Bäumen gewonnen. Die Arbeit war anspruchsvoll: Aus Rücksicht auf die Bäume wurde vollständig auf Steigeisen verzichtet. Stattdessen kamen professionelle Seilklettertechniken zum Einsatz, mit denen sich die drei Tiroler Baumkletterer sicher bis in die Wipfel vorarbeiteten.

Mehrere Stunden – oft bei Minustemperaturen – verbrachten sie in den Baumkronen. Die Zapfen wurden von Hand gepflückt. Insgesamt konnten so innerhalb von 16 Tagen rund 340 Kilogramm Zapfen von 23 Bäumen geerntet werden.

Die Samenklenge – eine seltene Einrichtung

Nach der Ernte wurden die Zapfen in die sogenannte Samenklenge der Tiroler Landesforstgärten im Forstgarten Nikolsdorf (Osttirol) gebracht – eine der letzten Anlagen dieser Art in Österreich.

Dort erfolgt die Aufbereitung des Saatguts in mehreren Schritten: Die Zapfen werden getrocknet, entschuppt, entflügelt, gereinigt und schließlich bei konstanten Minustemperaturen gelagert. Aus den geernteten Zapfen aus Längenfeld konnten auf diese Weise rund 25 Kilogramm hochwertiges Saatgut gewonnen werden. Je nach Keimfähigkeit lassen sich aus einem Kilogramm Lärchensamen bis zu 25.000 Jungpflanzen ziehen.

Nach der Aussaat und intensiven Pflege im Landesforstgarten Stams werden die jungen Lärchen nach zwei bis drei Jahren bereit für die Auspflanzung in den Wäldern des Tiroler Oberlandes sein. Aufforstungen sind vor allem dort notwendig, wo geeignete Samenbäume fehlen oder Schutzwälder rasch wiederhergestellt werden müssen.

Angesichts des Klimawandels gewinnt die Lärche zunehmend an Bedeutung. Besonders in Tallagen leiden viele Baumarten unter Trockenheit, wodurch sie anfälliger für Schädlinge und Krankheiten werden. Eine vielfältige Baumartenmischung ist daher entscheidend, um stabile und widerstandsfähige Wälder zu schaffen.

Als einziger heimischer Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln abwirft, gilt die Lärche als besonders anpassungsfähig. Sie ist tiefwurzelnd, trockenheitsresistent sowie widerstandsfähig gegenüber Frost, Sturm und Schneebruch – Eigenschaften, die sie zu einem wichtigen Baum der Zukunft machen.

Die Waldaufseher



Unsere neuen Mitarbeiter



Holzknecht Ann-Kathrin

arbeitet seit 11.05.2026 als Pflegeassistentin.



Grüner Simon

hat seinen Dienst im Wohn- & Pflegeheim St. Josef am 03.08.2026 als Zivildiener begonnen.



Kindl Levi

unterstützt das Team im Wohn- & Pflegeheim St. Josef seit 24.08.2026 als Wohnbereichsbetreuer.



Klotz Manuela

ist seit 07.09.2026 für die Räumlichkeiten im Wohn- & Pflegeheim St. Josef zuständig.



Kuprian Veronika

arbeitet seit 14.09.2026 als Schulassistenz.



Dziurska Marta

arbeitet seit 21.09.2026 als Pflegeassistentin.



Köll Emely

ist seit 28.09.2026 als Pflegeassistentin tätig.



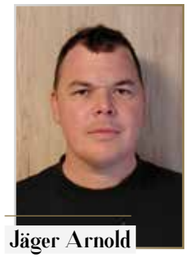
Schöpf Alexandra

unterstützt das Team im Wohn- & Pflegeheim St. Josef seit 05.10.2026 als Heimhilfe.



Klotz Lucia

arbeitet seit 07.10.2026 als Pflegeassistentin.



Jäger Arnold

unterstützt seit 16.11.2026 unser Bauhof-Team.

Wir freuen uns mit allen "Neueinsteigern"
auf eine gute Zusammenarbeit.
Unseren Mitarbeiterinnen,
welche in den Mutterschutz wechseln oder schon sind,
wünschen wir viele erfreuliche Stunden!

Bernadette Frischmann

Mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet die Gemeinde ihre langjährige Reinigungskraft Bernadette Frischmann.
Über viele Jahre hinweg war sie eine verlässliche und geschätzte Mitarbeiterin, die mit großem Einsatz für Sauberkeit und Ordnung in den Gemeindegebäuden sorgte. Trotz persönlicher Herausforderungen hat sie ihre Arbeit stets gewissenhaft und mit großer Stärke verrichtet.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünscht Bernadette für ihren neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Freude und alles Gute.

Mitarbeiterausflug nach Meran
Im August organisierten wir gleich zwei Mitarbeiterausflüge nach Meran, damit alle MitarbeiterInnen die Möglichkeit hatten, dabei zu sein und einen schönen Tag gemeinsam zu verbringen.

Nach einem gemütlichen Frühstück im Rasthaus Timmelsjoch ging es weiter zum Algunder Waalweg. Bei einer Einkehr im Restaurant Leiter am Waal konnten wir uns stärken, bevor wir anschließend durch die Meraner Altstadt bummelten und die besondere Atmosphäre genossen.

Auf dem Rückweg machten wir noch Halt beim Gasthof Schönau, wo eine zünftige Marende auf uns wartete. So ließen wir die erlebnisreichen Tage gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle MitarbeiterInnen für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement! Diese gemeinsamen Ausflüge waren eine schöne Gelegenheit, abseits des Arbeitsalltags Zeit miteinander zu verbringen und die Gemeinschaft zu stärken.





Beginn Pflegelehre
Wir freuen uns sehr, einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft setzen zu dürfen: Seit 28. September haben wir unseren ersten Lehrling zur Pflegeassistenz eingestellt – Emely Köll. In den kommenden drei Jahren dürfen wir Emely begleiten und sie sowohl fachlich als auch praktisch für ihren zukünftigen Beruf ausbilden.

Bereits nach ihrem Schnupperpraktikum war für Emely klar, dass sie nach der 9. Schulstufe ihre Lehre in Längenfeld beginnen möchte. Umso mehr freut es uns, sie nun in unserem Team willkommen zu heißen und ihr die Möglichkeit zu bieten, den Pflegeberuf von Grund auf kennenzulernen.

Für die Ausbildung von Lehrlingen und auch Auszubildende von Pflegeschulen benötigt es ausgebildete Praxisanleiterinnen. Sie begleiten die Auszubildenden im Pflegealltag, vermitteln wichtige fachliche Kompetenzen und unterstützen sie dabei, das theoretische Wissen in der Praxis umzusetzen. Zwei unserer Mitarbeiterinnen haben diese Weiterbildung bereits erfolgreich absolviert, im Frühjahr folgen zwei weitere.

Als Lehrbetrieb investieren wir bewusst in die Zukunft der Pflege unserer Gemeinde. Wir möchten jungen Menschen eine fundierte Ausbildung, persönliche Begleitung und Freude in einem vielseitigen und sinnstiftenden Beruf geben.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!
Durch den Spendenlauf der Volksschule Längenfeld durften wir eine großartige Unterstützung erfahren: Stolze 5.000 Euro wurden unserem Pflegeheim überreicht! Wir bedanken uns von Herzen bei der Volksschule Längenfeld und ganz besonders bei allen Kindern, die mit viel Begeisterung und vollem Einsatz so viele Kilometer für den guten Zweck gelaufen sind. Ihr habt das großartig gemacht!

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den „HuebarBuebm", die uns bereits im vergangenen Jahr mit der beeindruckenden Summe von 3.333 Euro unterstützt haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich beim ChorDaCapo und beim Team des Gemeindeamtes für ihre wertvollen Spendenbeiträge.

Dank dieser großzügigen Unterstützung können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen besonderen Wunsch erfüllen: Für den kommenden Sommer ist die Anschaffung einer Rikscha geplant. Damit möchten wir die Idee des Vereins „Radeln ohne Alter" aufgreifen und gemeinsame Ausfahrten in und rund um Längenfeld ermöglichen.





Die Rikscha-Ausflüge sollen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern schöne Erlebnisse an der frischen Luft schenken. Gemütliche Fahrten durch das Dorf, interessante Begegnungen und das bewusste Erleben unserer Heimat bringen Abwechslung in den Alltag und sorgen für wertvolle Momente der Lebensfreude.

Ein Teil der Spenden ermöglicht es uns außerdem, die Kosten für die Überdachung des Rikscha-Unterstellplatzes mitzufinanzieren. So schaffen wir die passenden Voraussetzungen für viele schöne Ausfahrten im kommenden Jahr.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dieses Projekt unterstützen und damit unseren BewohnerInnen besondere Momente ermöglichen!

Zum Abschluss wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Adventszeit und schon jetzt einen guten Start ins neue Jahr! Ich freue mich auf viele gemeinsame Momente im kommenden Jahr – und wer weiß, vielleicht begegnet ihr dann schon unserer Rikscha bei ihren Ausfahrten.

Patrick Auer
Heimleiter

Jubiläum 100 Jahre Heim St. Josef

100 Jahre gelebtes Miteinander, Fürsorge und Menschlichkeit.
Am 6. September 2026 durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 100 Jahre Heim St. Josef. Gemeinsam mit unseren BewohnerInnen, Angehörigen, MitarbeiterInnen, pensionierten MitarbeiterInnen sowie vielen Gästen blickten wir auf ein Jahrhundert voller Geschichte, Begegnungen und wertvoller gemeinsamer Momente zurück.

Der Festtag begann um 9:45 Uhr mit der feierlichen Hl. Messe mit Pfarrer Gregor Nowicki, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Längenfeld. Anschließend sorgte die Musikkapelle Längenfeld beim Frühschoppenkonzert im Festzelt am Vorplatz des Wohn- und Pflegeheimes für beste Stimmung.



Ab 13:00 Uhr fand der „Tag der offenen Tür" in unserem Haus statt. Unsere Mitarbeiterinnen führten interessierte BesucherInnen durch das Wohn- und Pflegeheim und gaben dabei Einblicke in unseren Alltag und unsere Arbeit. Für unsere kleinen Gäste wurde ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Kinderschminken und Spielestationen durch die Pädagoginnen und Helferinnen angeboten, das für viel Freude sorgte. Am Nachmittag sorgte die „Tanzlmusig Zommgschmissn" im Festzelt mit ihrer Musik für einen gemütlichen und stimmungsvollen Nachmittag.





Ein solches Jubiläum ist nur durch das Engagement vieler Menschen möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen HelferInnen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Ebenso möchten wir uns bei allen bedanken, die uns Tag für Tag begleiten, unterstützen und uns mit ihrem Einsatz bereichern – bei unseren MitarbeiterInnen, den Angehörigen, unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, den UnterstützerInnen und bei allen Menschen, die mit unserem Haus verbunden sind.

Wir freuen uns, dieses besondere Jubiläum gemeinsam gefeiert zu haben und blicken dankbar auf die vergangenen 100 Jahre und zuversichtlich auf die Zukunft.

Unsere Chronik finden sie auf
www.pflegeheim-längenfeld.at

sprengel ötztal LÄNGENFELD SÖLDEN

Gemeinsam kochen. Gemeinsam wachsen. Gemeinsam stark.



Endlich wird Noahs Kindheitstraum wahr: Seit Oktober absolviert er seine Kochlehre bei uns und kocht mit viel Leidenschaft für die Tagesbetreuung.

Im September wurde die vollständig durch Spenden finanzierte Küche fertiggestellt. Das feierten wir am 26.09. beim „Nachmittag der offenen Küche" gemeinsam mit Interessierten, Spendern und Unterstützern – es war ein gemütlicher Nachmittag mit ausgezeichnetem Essen.

Herzlichen Dank nochmals für die wertvolle Unterstützung!

Wertvolle Unterstützung
In den vergangenen Monaten haben wir wieder wertvolle Unterstützung für den Sprengel Ötztal sowie für unser Projekt „integrativer Arbeitsplatz" erhalten:

- **Förderpreis 2026 der Sparkasse Imst Privatstiftung**
  Der Regionalförderbeirat der Sparkasse Imst Privatstiftung entscheidet seit 2016 jährlich über die Vergabe der Zuwendungen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr unser Projekt „integrativer Arbeitsplatz" mit € 8.000 gefördert wurde.

- **Genuss mit Herz 2026**
  Jedes Jahr veranstaltet das Hotel Bergland in Sölden einen Charity-Abend, dessen Spenden heimischen Initiativen zugutekommen. Dieses Jahr wurden € 15.000 gesammelt und aufgeteilt auf:
  - die Lebenshilfe Tirol
  - den Sprengel Ötztal für den integrativen Arbeitsplatz – Noah Auer
  - sowie den Sprengel Ötztal

- **Charitylauf „Run4good" – MS Sölden**
  Im Rahmen dieser Veranstaltung sind die Schüler der MS Sölden insgesamt rund 780km gelaufen und konnten dadurch € 10.660,50 für den Sprengel Ötztal sammeln.

Veränderungen im Sprengel-Team
In den letzten Monaten ist das Sprengel-Team laufend gewachsen: Maria Riml unterstützt uns seit Juni 2026 als Heimhilfe, Emilia Fischer startete ihre Lehre zur Pflegeassistenz im August 2026, Noah Auer begann seine Lehre zum Koch im Oktober 2026 und Raffaela Scheiber unterstützt uns ebenfalls seit Oktober 2026 in der Küche.

Mit Ende Oktober hat uns unsere liebe Heimhilfe Birgit Scheiber verlassen. Herzlichen Dank für deine Unterstützung in den letzten Jahren!

Praxiswoche der Pflegelehre Oberland
Die Lehrlinge des 2. Lehrjahres durften in der Woche von 08.-12.06.2026 Praxisluft in diversen Lehrbetrieben der Pflegelehre Oberland schnuppern. Am Donnerstag durften wir sie bei uns im Sprengel Ötztal begrüßen.
Unsere Lehrlingsausbilderinnen Katja und Sandra gestalteten den 1. Teil für die Lehrlinge zum Thema Diabetes. Die fachlichen Inputs und das vorbereitete Anschauungsmaterial luden zum Begreifen und Diskutieren ein. Im zweiten Teil bei Patricia und Natalie drehte sich alles ums Gedächtnistraining. Bei unterschiedlichen Stationen konnten die Lehrlinge aktiv in das Thema "Aktivierung mit allen Sinnen" eintauchen.

GF Bettina Auer, PDL Natalie Schöpf

Bildung & Soziales

Kindergarten Dorf

Unser Kindergartenjahr 25/26 war voller schöner Momente und lebendigen Lernens – möglich gemacht durch die Unterstützung vieler engagierter Hände. Allen, die dazu beigetragen haben, möchten wir von Herzen danken:



- DANKE dem Team der Bäckerei Gstrein in Längenfeld, für die Vormittage die wir bei euch in der Backstube verbringen durften!
- DANKE an Hugo Wilhem für die Farbspende zum Pinseln an unseren Außenspielmöbeln
- DANKE dir Vinzenz Kuprian für die Bereitstellung des Grundstücks und die Unterstützung beim Kartoffelanbau
- DANKE an unsere Väter: Albin Nösig, Gebhard Ennemoser und Hubert Schöpf für die vielen großen und kleinen Werkarbeiten übers Jahr an und für unsere Spielsachen!

Volksschule Längenfeld

Viele kleine Schritte – gemeinsam Großes bewegen



778 Runden, rund 266 Kilometer und unglaubliche 9.177 Euro an Spenden – die Kinder der Volksschule Längenfeld haben mit ihrem Spendenlauf eindrucksvoll bewiesen, wie viel man gemeinsam bewegen kann!

Mit viel Begeisterung, großer Motivation und viel Ausdauer liefen die Schülerinnen und Schüler Runde für Runde um den Fußballplatz in Längenfeld. Jedes Kind machte sich im Vorfeld selbstständig auf die Suche nach Sponsoren, die den sportlichen Einsatz mit einem Beitrag pro gelaufener Runde unterstützten.

Ein Teil des Erlöses kommt den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenwohnheims Längenfeld zugute. Mit 5.000 Euro konnte die Anschaffung einer Rikscha ermöglicht werden. Sie schenkt den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Stück Mobilität und ermöglicht gemeinsame Ausflüge, frische Luft und schöne Erlebnisse.

Auch die Kinder selbst profitieren von ihrem Einsatz: 2.000 Euro gingen an den Elternverein, der Projekte und Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler unterstützt. Weitere 2.177 Euro erhält die Schule für die Anschaffung mehrerer Experimentierkoffer für den MINT-Unterricht, mit dem die Kinder künftig selbstständig forschen, experimentieren und spannende Zusammenhänge entdecken können.

Der Spendenlauf war damit weit mehr als nur ein sportlicher Vormittag. Er war ein schönes Zeichen für Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und gelebte Gemeinschaft in Längenfeld und er hat eindrucksvoll gezeigt: Wenn viele kleine Schritte zusammenkommen, kann etwas ganz Großes entstehen.

Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Sponsoren, Eltern und Unterstützer!

PTS Ötztal

bei den PTS Skills 2026
Bundes- und Landesmeisterschaften

Heuer fanden am 29.04.2026 zum zweiten Mal die PTS Skills Tirol im WiFi in Innsbruck statt. 150 Schüler:innen aller Polytechnischen Schulen Tirols nahmen am Wettbewerb teil. Die PTS Skills sind offiziell der Startpunkt einer Reihe von Berufswettbewerben, welche zum Schluss in den World Skills mündet.

Die Polytechnische Schule Ötztal war sehr stark vertreten und konnte folgende Erfolge verbuchen:



- 1 x bronzenes Leistungsabzeichen
- 2x silbernes Leistungsabzeichen
- 9x goldenes Leistungsabzeichen

und den



- 1. Platz (Landessieger) im Fachbereich Tourismus
- 1. Platz (Landessieger) im Fachbereich Metall
- 3. Platz (Landessieger) im Fachbereich Elektro

erzielen.

Im Bundesfinale des Fachbereiches Tourismus vom 15. bis 16. Juni in Wien erreichten die Schülerinnen Ambrosi Maja, Falkner Paula und Kutlu Zümra den hervorragenden 2. Platz und sind somit Vize-Staatsmeister!

Alle drei Schülerinnen haben nun die Lehre im Tourismus begonnen und sind eine Verstärkung und Bereicherung für ihre Lehrbetriebe.

Volksschule Dorf

Ein lebendiges Schuljahr an der Volksschule Dorf

Die Volksschule Dorf besuchen heuer 67 Schüler in vier Klassen. Sie werden von sieben Lehrpersonen, einer Schulassistentin und zwei Freizeitpädagoginnen begleitet. Zusätzlich nutzen 39 Kinder aus der gesamten Gemeinde die schulische Tagesbetreuung am Standort Dorf, wo sie abwechslungsreiche Nachmittage verbringen.

Neben dem Unterricht sorgen verschiedene Projekte für spannende Lernerlebnisse. Die Kinder der 4. Klasse fertigen mit viel Geschick ihre eigenen Weihnachtskrippen an, die am 21. Dezember 2026 bei einer Krippenausstellung in der Volksschule präsentiert werden.

Unter dem Motto „KIKI's kecke Küken machen den Ernährungsführerschein" widmet sich die 3. Klasse gemeinsam mit Klassenlehrerin Theresa Mayer MEd., Schulassistentin Helga Hausegger und Julia Schöpf BEd. einem abwechslungsreichen Koch- und Ernährungsprojekt. In vier Küchenbrigaden lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten und Speisen selbstständig zuzubereiten. Auch das gemeinsame Essen, das Anrichten und Dekorieren sowie theoretische Themen wie gesunde Ernährung, die Ernährungspyramide, ausreichend Wasser und die Bedeutung von Bewegung stehen auf dem Programm. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die jungen Köchinnen und Köche am Ende des Schuljahres ihren Ernährungsführerschein.

Ein besonderes Highlight war der Sicherheitstag am 29. Mai. Rund 60 Schüler konnten dabei die Arbeit der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr Längenfeld, des Roten Kreuzes und der Bergrettung Längenfeld kennenlernen. An verschiedenen Stationen erkundeten sie Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände und erhielten spannende Einblicke in die Bereiche Sicherheit, Erste Hilfe und Rettung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Einsatzorganisationen, der Gemeinde Längenfeld, dem Elternverein KiKiVoDo für die Verpflegung sowie Peppas Express für die Sitzgarnituren. Dank der Unterstützung aller Beteiligten wurde der Sicherheitstag zu einem lehrreichen Erlebnis.

So verbindet die Volksschule Dorf Lernen, Kreativität und Gemeinschaft und ermöglicht den Kindern wertvolle Erfahrungen über den Schulalltag hinaus.







„Mut zur Kreativität" – Kreative Ferienwoche in Längenfeld

Auch im Jahr 2026 lud das Kulturreferat Längenfeld gemeinsam mit der Erwachsenenschule Längenfeld im Rahmen des Ferienprogramms zur beliebten Kunst- und Kreativwoche „Mut zur Kreativität" ein. Vom 21. bis 25. Juli 2026 konnten Kinder und Jugendliche in Längenfeld eine abwechslungsreiche Woche ganz im Zeichen von Kreativität, Bewegung und gemeinsamem Erleben verbringen.

Insgesamt 39 Kinder nahmen heuer am Ferienprogramm teil. Dabei standen gleich sechs unterschiedliche Kurse zur Auswahl: Beim Tanzen mit Nadine Sommavilla konnten die Kinder Bewegung und Musik miteinander verbinden, während bei Gerbert Ennemoser die Freude am Malen und Gestalten im Mittelpunkt stand. Gertrud Grüner lud zum kreativen Basteln ein, der Krippenverein Längenfeld vermittelte beim Krippenbau handwerkliches Geschick. Beim Kurs „Die Welt des Backens – vom Mehl zum fertigen Brot" mit Gerhard Gstrein wurde gemeinsam gebacken, und beim Kinder-Yoga mit Sabrina Holzknecht standen Bewegung, Entspannung und Körperwahrnehmung im Mittelpunkt.

Die abwechslungsreichen Kurse boten den Kindern die Möglichkeit, neue Interessen zu entdecken, eigene Ideen umzusetzen und gemeinsam mit Gleichaltrigen eine kreative Ferienwoche zu erleben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kursleiterinnen und Kursleitern, die mit viel Engagement und Begeisterung zum Gelingen der Woche beigetragen haben.

Die Organisation der Kurse in Längenfeld wurde vom Kulturreferat und der Erwachsenenschule übernommen. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die Betreuung der Kinder.

Das Kulturreferat und die Erwachsenenschukle Längenfeld freuen sich bereits auf die nächste Ausgabe von „Mut zur Kreativität".



Watten. Jassen. Schnapsen.

Rummy. Skybo. Schnellen. Brettspiele…

Jeden Montagnachmittag wird die Volksschule Gries zum Treffpunkt für Spielfreudige jeden Alters.
Ob Klassiker oder Neues – im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Spielen,
gute Gespräche und gesellige Stunden.

Alle sind herzlich eingeladen – einfach vorbeikommen, ganz ohne Anmeldung!
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Aus der Chronik



Schule in Bruggen

Anfang der 1950er-Jahre besuchten durchschnittlich rund 20 Schülerinnen und Schüler die kleine Volksschule in Bruggen, die ihren Anfang um 1820 begann. In der kleinen Volksschule von Bruggen gab es zunächst weder Strom noch Wasser – dafür einen Gussofen und ein Plumpsklo. Zur Beleuchtung gab es später unter Lehrerin Wachabauer eine Gaslaterne, die einer übergroßen Stalllaterne glich. Sie war allerdings schwer zu bedienen und funktionierte nur selten – wobei die Buben daran wohl nicht ganz unschuldig waren. Im Winter begann der Schultag deshalb mit Kopfrechnen, weil es erst gegen neun Uhr hell genug zum Schreiben wurde. Für den Schulinspektor war die kleine Schule trotzdem die beste im Bezirk.

Eines Tages lasen die 19 Schülerinnen und Schüler in den „Tiroler Nachrichten", dass der Zirkus Hagenbeck einen Namen für ein afrikanisches Nashorn suchte. Die Kinder schickten gemeinsam mit ihrem Lehrer Engelbert Mathoy eine Karte mit dem Vorschlag „Rhina" – und fragten gleichzeitig nach dem billigsten Eintrittspreis für ihre Klasse. Die Karte gefiel Frau Hagenbeck so gut, dass sie die Kinder kurzerhand zu einer Gratisvorstellung nach Innsbruck einlud. Für die meisten war schon die Fahrt dorthin ein Abenteuer. Schon die Fahrt mit dem Sonderbus war für die Kinder ein Erlebnis. In Umhausen schien eine völlig neue Welt zu beginnen. Als plötzlich der Stuibenfall vor ihnen auftauchte, war die Begeisterung so groß, dass der Busfahrer kurzerhand anhalten musste. Der Zirkusmann wollte natürlich wissen, ob die Kinder schon einmal Eis gegessen hätten. „Ja, freilich!", kam prompt die Antwort. Als er wissen wollte, wo denn, staunte er nicht schlecht: „Im Winter die Eiszapfen und im Sommer oben auf'm Gletscher! "Ein weiteres großes Erlebnis war der Arlberg-Express, der plötzlich neben der Bundesstraße vorbeidonnerte. Die Kinder staunten: In diesem riesigen Zug sollte man tatsächlich essen und sogar schlafen können? Doch richtig große Augen machten





sie, als der Bus durch Innsbruck fuhr. Je näher sie ins Stadtzentrum kamen, desto größer wurden die „Ah" und „Oh". „Mensch, dos ischtjo viel heacher als inser Kirchturm!".Als die Kinder vor dem riesigen Zirkuszelt standen und kurz darauf einen Stelzengeher sahen, waren sie völlig sprachlos. So etwas hatten sie noch nie gesehen! Die beiden ältesten Schüler machten sich in ihrer schmucken Ötztaler Tracht auf den Weg zur Gastgeberin. Mit einem großen Strauß aus Alpenrosen, Maiglöckchen und Enzian bedankten sie sich in sauberem Hochdeutsch herzlich für die Einladung. Dann kam der Höhepunkt: Frau Hagenbeck führte die aufgeregte Kinderschar zu Rhina. Hinter den Gitterstäben stand das „kleine" Nashorn, wegen dessen Namen die ganze aufregende Reise überhaupt erst begonnen hatte. Einer der Buben (Paul Schöpf) kam dem Gehege allerdings etwas zu nahe und wurde prompt vom Rhinozeros angepinkelt – eine Erinnerung, die er wohl nicht so schnell vergessen hat. Danach durften die Ehrengäste aus dem Ötztal ganz vorne Platz nehmen. Was nun folgte, war für die Kinder eine völlig neue Welt: Löwen und Tiger, Dromedare und Ponys, Pferde und viele andere Attraktionen. In der Pause stand eine Dromedar-Mutprobe auf dem Programm. Helmut Karlinger fasste sich ein Herz, stieg auf und rettete damit, wie er fand, die Ehre seiner Tracht und seiner Heimat. Zum Abschluss gab es Würstl mit Senf, Süßigkeiten und Geschenke. Den Senf kannten die Kinder kaum – manche probierten ihn erst vorsichtig, weil sie glaubten, das Würstl sei ausgeronnen. Für die Kinder aus Bruggen wurde dieser Ausflug zu einem der aufregendsten und unvergesslichsten Tage ihres Lebens – und aus dem kleinen „Rhina"-Vorschlag war eine echte Zirkusgeschichte geworden.

Anfang der 1960er-Jahre wurde gegenüber der Bundesstraße ein neues Schulhaus errichtet und 1963 eingeweiht. Vorerst wurde allerdings nur im Erdgeschoss unterrichtet, denn das Obergeschoss war noch nicht ausgebaut. Es war eine einklassige Volksschule, in der Kinder vom ersten bis zum achten Schuljahr gemeinsam unterrichtet wurden. Für den Lehrer bedeutete das eine besondere Herausforderung: Während die einen gerade das Lesen und Schreiben lernten, beschäftigten sich die älteren Schüler bereits mit den Aufgaben der höheren Schulstufen. Und doch funktionierte dieses Miteinander. Die Großen halfen den Kleinen, man kannte sich untereinander, und der Schulalltag spielte sich in einer überschaubaren Gemeinschaft ab. Aus dieser kleinen Schule gingen einige gute und tüchtige Schüler hervor. Das letzte Kapitel dieser Schule begann 1968 unter Lehrer Wolfgang Jenewein. Damals besuchten noch 13 Kinder die Schule. Zehn von ihnen wechselten in die Volksschule nach Huben, drei Kinder besuchten fortan die neu errichtete Hauptschule in Längenfeld. Auch für den Schulweg änderte sich einiges. Zur selben Zeit gründete Ignaz Karlinger sein Busunternehmen und übernahm die Schülerfahrten. Nun wurden die Kinder regelmäßig mit dem Bus zu ihren neuen Schulen gebracht. Für viele war das sicher eine kleine Umstellung – aus dem kurzen Schulweg im Dorf wurde eine tägliche Fahrt, die für manche aber auch ein neues Stück Selbstständigkeit bedeutete. Das alte Schulhaus blieb noch einige Zeit bestehen. Schließlich wurde es verkauft und durch ein Einfamilienhaus ersetzt. So ist vom damaligen Schulhaus heute nichts mehr zu sehen. Geblieben sind jedoch die Erinnerungen an eine kleine Schule, an gemeinsame Schuljahre und an eine Zeit, in der 13 Schüler und ein Lehrer noch eine ganze Schule ausmachten.

Ortschronik Längenfeld
Praxmarer Gudrun
(Gespräch mit Paul Schöpf und Auszüge aus den Tiroler Nachrichten von 1955)

Wir gratulieren

**Im Namen der Gemeinde
gratulieren wir allen recht herzlich zum Erfolg.**

Praxmarer Manuel



Lieber Manuel,

wir gratulieren dir von Herzen zu deinem Meister als Gas-, Sanitär- und Heizungstechniker! Mit viel Fleiß und Ehrgeiz hast du dieses Ziel erreicht – darauf kannst du wirklich stolz sein.

Auch musikalisch hast du in den letzten beiden Jahren tolle Erfolge gefeiert: das Goldene Leistungsabzeichen mit Auszeichnung an der Tuba und heuer bei der Marschwertung als Stabführer hervorragende 92,88 Punkte in der Stufe D+1.

Wir freuen uns sehr mit dir und sind stolz auf dich und das, was du alles geschafft hast.

Deine Familie

Müller Michelle



Herzliche Gratulation zum goldenen Leistungsabzeichen auf der Violine!

Wir sind sehr stolz und bedanken uns ganz herzlich bei der Violinenlehrerin für die tolle Unterstützung, die Geduld und die wertvolle Begleitung auf diesem Weg.

Deine Familie

Fleischmann Regina



105. Geburtstag

Liebe Regina, zu diesem außergewöhnlichen Ehrentag möchten wir dir seitens der Gemeinde Längenfeld nochmals von Herzen gratulieren. Bürgermeister Richard Grüner ließ es sich nicht nehmen, deinen 105. Geburtstag gemeinsam mit dir gebührend zu feiern.

Wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit, viel Freude und noch viele schöne Momente im Kreise deiner Familie und Freunde.

Gemeinde Längenfeld
Bürgermeister Richard Grüner

Naturhotel Waldklause



Ein Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die diesjährigen Auszeichnungen sind für uns vor allem Anlass, unserem gesamten Team herzlich Danke zu sagen. Mit ihrem täglichen Einsatz, ihrer Herzlichkeit, ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass sich unsere Gäste in der Waldklause rundum wohlfühlen.

Dass unser Naturhotel Waldklause in Längenfeld 2026 erneut mit dem „Travelers' Choice Best of the Best Award" von Tripadvisor ausgezeichnet wurde. Ebenso freuen wir uns über die Auszeichnung mit zwei MICHELIN Keys durch den Guide MICHELIN.

Diese Ehrungen bestätigen, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag leben: höchste Qualität, echte Gastfreundschaft und die Liebe zum Detail. Sie sind das Herzstück unseres Hauses und der wichtigste Grund für die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste.

Unser herzlicher Dank gilt daher unserem gesamten Team.

Geburtstage 2026
wir gratulieren

105 Jahre
Fleischmann Regina

100 Jahre
Gstrein Agnes

99 Jahre
Schöpf Johanna
Böhn Walter
Kuen Katharina

95 Jahre
Gufler Hildegard
Kuprian Theresia

94 Jahre
Schmid Maria
Gstrein Konrad

93 Jahre
Klotz Anna
Wilhelm Reinhard
Nösig Erna

92 Jahre
Köfler Bernadette
Reich Anton
Nösig Ida
Praxmarer Luigia
Frank Angelica

91 Jahre
Klocker Robert
Illmer Alois
Grüner Agnes
Klotz Helene
Gufler Roman
Plattner Franz

90 Jahre
Holzknecht Klara
Hausegger Hermina
Auer Aloisia
Ennemoser Gertrud

89 Jahre
Grießer Josef
Klotz Marianna
Holzknecht Alban
Kuen Ignaz
Holzknecht Hermann
Schöpf Alfred
Gstrein Theresia
Kuen Erna

88 Jahre
Grüner Eleonora
Holzknecht Anna
Granbichler Agnes
Schöpf Theresia
Holzknecht Wilhelm
Klotz Emma
Schöpf Helmut
Schöpf Adelinde
Plattner Herta

87 Jahre
Steinmüller Henrike
Götsch Margareta
Schöpf Franz
Kuen Adolf
Illmer Zita
Klocker Waltraud
Gstrein Stefanie
Wilhelm Hermina
Schöpf Maria
Finke Waltraud
Hablitzel Hermine
Klotz Christian
Reindl Rosa

86 Jahre
Brugger Erich
Grießer Martha
Auer Maria
Grießer Frieda
Höfler Rudolf
Kuprian Meinrad
Grüner Adolf
Fleck Notburga
Illmer Anna
Maurer Agnes
Schmid Johann
Brugger Bruno
Kuen Rosemunde
Reindl Erwin
Hausegger Paula

85 Jahre
Grießer Norbert
Wiedemann Ilse
Hausegger Hildegard
Moser Agnes
Praxmarer Hubert
Wilhelm Herbert
Brugger Hermine
Ruben Gerda
Wolf Erich
Gstrein Bernhard
Groinig Agnes
Gstrein Herta
Mrak Annemarie
Brugger Helmut
Öfner Josef

84 Jahre
Brüggler Josefa
Gstrein Ignaz
Groinig Wilhelm
Holzknecht Walter
Klotz Maria
Auer Johanna
Fiegl Margareta
Holzknecht Hermann
Grüner Gilbert
Holzknecht Margaret
Krabath Martha
Gstrein Agnes
Reindl Peter Paul
Falkner Maria Helene
Reindl Margret
Zell Wilhelm
Raggl Werner Albert
Schöpf Norbert

83 Jahre
Gstrein Antonia
Raffl Helga
Van Merode Elsa
Weiss Anna Cäcilia
Holzknecht Alfred
Riml Leni
Raggl Stefanie
Grießer Johann
Schonger Erich

82 Jahre
Nößig Anna
Riml Anna
Holzknecht Ilse
Riml Rosmarie
Klotz Friedrich
Petermann Edmund
Kuen Gertrud
Brugger Waltraud
Wilhelm Hermann
Gellert Ingrid
Reindl Rosemarie
Holzknecht Karla
Abfalter Rosalinde
Schöpf Rosemarie
Gritsch Peter Paul
Schöpf Alois
Schöpf Johanna
Reindl Monika
Grießer Sied
Reindl Annemarie
Schöpf Notburga

81 Jahre
Merten Ernst
Plattner Mechthild
Brüggler Johann
Öfner Gertraud
Holzknecht Walter
Hausegger Zita
Widmann Hubert
Hausegger Rosa Maria
Grüner Katharina
Holzknecht Wilhelm
Zell Richard
Fleischmann Gretl

80 Jahre
Schöpf Anna
Stöckl Raimund
Nösig Sonja
Hörmann Johann
Reich Magdalena
Reindl Marialuise
Nösig Werner Anton
Schmid Anton
Schöpf Anton
Schöpf Edwin Alois
Fiegl Ludmilla
Grüner Roswitha
Schöpf Lidwina
Below Sieglinde
Brugger Margarethe
Falkner Karl
Jenewein Wolfgang
Kuen Anna
Hasslwanter Doris
Merten Ingrid
Kuen Gertraud
Holzknecht Agnes
Lunger Hermann
Höllmüller Hubert
Klotz Robert
Prantl Gerhard
Auer Lauro

75 Jahre
Gstrein Wolfgang
Scheiber Paul
Raffl Bruno
Perkhofer Bernhard
Jeiter Walter
Haid Johann
Haid Josefa Elisabeth
Praxmarer Waltraud
Auer Johann Georg
Prantl Ingrid
Holzknecht Edeltraud
Schöpf Elfriede
Grüner Aloisia
Schöpf Zita
Ennemoser Maria
Ennemoser Anna Maria
Auer Franz Ferdinand
Grüner Manni
Perchtold Jakob
Gstrein Ingrid
Holzknecht Maria Ilona
Schmid Gebhard Franz
Scheiber Ferdinand
Petermann Christine
Klotz Judith
Schöpf Erwin
Schöpf Paula
Auer Valentin
Auer Agnes
Gstrein Erna
Nösig Judith
Fleischmann Bruno
Auer Raimund

Vielleicht besteht der Zauber der Weihnacht darin,
dass wir für einen Augenblick innehalten und erkennen,
wie viel Licht uns umgibt.
In einem lieben Wort, in einer stillen Umarmung,
in einem Menschen, der bleibt,
wenn andere längst gegangen sind.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir wünschen euch von Herzen ein heiteres Weihnachtsfest
sowie viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr.
Gebt auf euch Acht und bleibt gesund!

Bürgermeister Richard Grüner,
mit Gemeinderat



09.05.2026 Auer Isabell
& Scheiber Ingomar



15.05.2026 Hausegger Veronika
& Fiegl Mario



23.05.2026 Lampacher Maria
& Kuprian Rene



30.05.2026 Rauchenbichler Florian
& Brugger Rene



05.06.2026 Holzknecht Antonia
& Praxmarer Manuel



08.06.2026 Beeck Bianca
& Blüthmann Ralf



12.06.2026 Grüner Katja
& Holzknecht Sieghard



13.06.2026 Obex Jessica
& Raffl Nathan



20.06.2026 Falkner Viviana
& Kuen Nikolai



26.06.2026 Falkner Patricia
& Holzknecht Simon



26.06.2026 Schöpf Janine
& Fiegl Manuel



31.07.2026 Klotz Julia
& Santeler Joachim



04.08.2026 Andrade Vieira Selene
& Ribeiro de Sousa Rafael Jose



08.08.2026 Raggl Michelle
& Grüner Mathias



18.08.2026 Prantl Elisa
& Nösig Ricardo



07.09.2026 Bauer Michaela
& Mayr Andrä

i bin ietz ö a Längefaldar / n



24.02.2026 - **Auer Jonas**
Unterlängenfeld | Eltern:
Miriam & Daniel



16.03.2026 - **Riml Willi Anton**
Gries | Eltern:
Sina & Raphi



21.03.2026 - **Holzknecht Luca**
Lehn | Eltern:
Sandra & Rainer



31.07.2026 - **Haid Simon**
Huben | Eltern:
Anna & Julian



01.08.2026 - **Plattner Ella**
Winklen | Eltern:
Sabrina & Alexander



08.08.2026 - **Kuen Elisa**
Huben | Eltern:
Bianca & Markus



21.03.2026 - **Canov-Al-Yaaqoubi Adam**
Oberlängenfeld | Eltern:
Canov Laura & Al-Yaaqoubi Akram Juma



22.04.2026 - **Gstrein Rosalie**
Oberlängenfeld | Eltern:
Elisa & Maximilian



24.05.2026 - **Mathoi Luis Ernesto**
Au | Eltern:
Mathoi Lisa & Steinmüller Benjamin



08.08.2026 - **DeLuca Carlotta Teresa**
Unterlängenfeld | Eltern:
Jehle Luisa & DeLuca Raffael



13.08.2026 - **Praxmarer Lea**
Huben | Eltern:
Klotz Romana & Praxmarer Martin



13.08.2026 - **Gapp Irma Stefania**
Gries | Eltern:
Rebecca & Philip



03.07.2026 - **Mahnke Leonie**
Astlehn | Eltern:
Sarah & Jacob



03.07.2026 - **Scheiber Alina Petra**
Gries | Eltern:
Riml Fabienne & Scheiber Mario



03.07.2026 - **Strasser Ophelia**
Dorf | Eltern:
Leonie & Michael



25.08.2026 - **Fürruter Toni**
Lehn | Eltern:
Fiegl Katja & Fürruter Mario



04.09.2026 - **Steinmüller Leonie Barbara**
Unterlängenfeld | Eltern:
Ennemoser Yvonne & Steinmüller Christopher



23.09.2026 - **Tschol Mona Rosa**
Winklen | Eltern:
Tatjana & Ralph



11.07.2026 - **Kuen Linda**
Astlehn | Eltern:
Kuen Bianca & Scheiber Simon



17.07.2026 - **Schmid Emelie**
Lehn | Eltern:
Haller Natalie & Schmid Jonas



23.07.2026 - **Reich-Ladner Chloe**
Runhof | Eltern:
Lisa Maria & Sandro



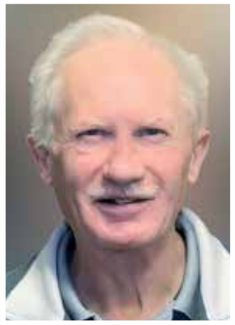
06.10.2026 - **Schöpf Philomena**
Au | Eltern:
Anna-Magdalena & Bernd



† am 20.04.2026
Auer Martin
Unterlängenfeld,
55 Jahre



† am 22.05.2026
Kneisl Sofie
Huben,
74 Jahre



† am 26.05.2026
Kneißl Herman Josef
Lehn,
65 Jahre



† am 29.05.2026
Nößig Hildegard
Winklen,
93 Jahre



† am 13.06.2026
Fiegl Andrea
Huben,
65 Jahre



† am 20.06.2026
Frischmann Serafine
Unterlängenfeld,
92 Jahre



† am 04.07.2026
de Boer-Schöpf Adele
Oberlängenfeld,
66 Jahre



† am 10.07.2026
Vrhovac Ljiljana
Lehner-Au,
59 Jahre

Gedenkseite
mir denken an enk...



† am 24.07.2026
Franzelin Gertrud
Unterlängenfeld,
91 Jahre



† am 06.08.2026
Wilhelm Johann
Huben,
75 Jahre



† am 24.08.2026
Schranz Fridolin
Runhof,
68 Jahre



† am 22.09.2026
Schöpf Florian
Lehner-Au,
39 Jahre



† am 20.10.2026
Friedrich Klotz
Huben,
83 Jahre



† am 31.10.2026
Regina Maria Schöpf
Längenfeld,
73 Jahre



Seelsorgeraum
Längenfeld - Huben - Gries

Neues aus der Pfarre Längenfeld

In unserer Pfarre Längenfeld ist derzeit vieles in Bewegung. Neben dem vielfältigen seelsorglichen und gemeinschaftlichen Leben beschäftigen uns auch zahlreiche bauliche und organisatorische Aufgaben.

Kapelle Bruggen: Sanierungsarbeiten laufen
Ein besonderes Anliegen ist derzeit die Sanierung der Kapelle „Ecce Homo" in Bruggen. Obwohl die Kapelle erst vor wenigen Jahren umfassend renoviert wurde, machte ein Befall mit Hausschwamm neuerlich umfangreiche Arbeiten erforderlich. Dabei mussten der gesamte Boden im Kirchenraum und in der Sakristei samt Unterbau entfernt sowie zahlreiche Einrichtungsgegenstände wie Altar, Kirchenbänke, Kreuzweg und Holzelemente ausgebaut und fachgerecht behandelt werden. Inzwischen konnten wichtige Sanierungsschritte erfolgreich abgeschlossen werden. Der neue Steinboden wurde verlegt, Arbeiten an Mauerwerk und Innenmalerei laufen, und die restaurierte Ausstattung wird schrittweise wieder eingebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 70.000 bis 80.000 Euro. Trotz Förderungen bleibt für die Pfarre ein erheblicher Eigenanteil, weshalb weiterhin um Unterstützung und Spenden gebeten wird.

Spendenkonto Kapelle Bruggen
IBAN: AT88 3626 8005 0002 0792

Für jede Unterstützung sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Entwicklungen in Huben
Auch in Huben konnten wichtige Entwicklungen umgesetzt werden. Besonders erfreulich ist, dass die Pfarre seit Oktober 2025 Eigentümerin der Pfarrkirche zum Hl. Martin, des Friedhofs, der Lourdeskapelle, des Widums sowie weiterer pfarrlicher Liegenschaften ist. Damit verbunden sind neue Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch die Verantwortung für Erhaltung und Pflege dieser Gebäude. Der Friedhof wurde langfristig an die Gemeinde Längenfeld verpachtet, die derzeit sowohl in dessen Erweiterung als auch in die Schaffung neuer Urnengräber investiert. Darüber hinaus wurde die Erneuerung der Lautsprecheranlage in Kirche und Außenbereich in Angriff genommen, um eine zeitgemäße Beschallung sicherzustellen. Ebenso wurde mit der Errichtung eines Mehrzweckschuppens begonnen, wobei auch denkmalpflegerische Maßnahmen rund um das sogenannte Salettl geprüft werden.



Danke für Engagement und Zusammenarbeit
Viele dieser Projekte wären ohne die gute Zusammenarbeit zahlreicher Menschen nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Längenfeld sowie allen ehrenamtlich Engagierten, die sich oft im Hintergrund für den Erhalt unserer Kirchen, Kapellen, Widume und Friedhöfe einsetzen. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Pfarrgemeinschaft lebendig bleibt und unsere Gebäude für kommende Generationen erhalten werden können.

Das Widum als Ort der Begegnung
Ein wichtiger Ort der Begegnung ist weiterhin das Widum in Huben. Bei Seniorennachmittagen, Agapen, Vereinsveranstaltungen und vielen weiteren Zusammenkünften wird hier Gemeinschaft gelebt und gepflegt. Verbunden mit einem herzlichen Dank wird an dieser Stelle auch an den langjährigen Einsatz von Kurt Haslinger erinnert, der sich über Jahrzehnte mit großem Engagement um das Widum und zahlreiche weitere Aufgaben in der Pfarre gekümmert hat. Aufgrund einer Erkrankung musste er seine Tätigkeit vorübergehend zurücklegen. Gleichzeitig gilt Florian Wilhelm ein herzliches Dankeschön dafür, dass er bereit ist, diese Aufgaben weiterzuführen.

Wechsel und Neubeginn
Auch personell gab es in den vergangenen Monaten einige Veränderungen. Unsere bisherige Pfarrhelferin Natalie hat neue Aufgaben im Seelsorgeraum und Dekanat Telfs übernommen. Nach sechs Jahren übergab Christine die Leitung der Chorgemeinschaft Huben an Regina. Zudem unterstützt künftig Xaver den Seelsorgeraum mit zehn Wochenstunden. Veränderungen gab es auch im Pfarrkirchenrat Huben: Neue Mitglieder bringen sich engagiert ein, während Wolfgang Jenewein und Urban Nösig nach jahrzehntelangem Einsatz ihre Funktionen zurückgelegt haben. Allen, die Verantwortung übernommen oder über viele Jahre getragen haben, gilt ein aufrichtiger Dank für ihren wertvollen Dienst.





Gemeinsam Kirche gestalten
Mit Dankbarkeit blicken wir auf alles, was in unseren Pfarren gemeinsam gelingt: auf gelungene Feste, gelebte Gemeinschaft, die Sorge um unsere kirchlichen Gebäude und das vielfältige Engagement so vieler Menschen. Gleichzeitig sind wir auch künftig auf Unterstützung angewiesen. Die Kollekten verbleiben vollständig in den jeweiligen Pfarren und kommen direkt den pastoralen und baulichen Aufgaben vor Ort zugute.

Pilgerreise nach La Salette
Schon jetzt laden wir herzlich zur Pilgerreise nach La Salette vom 7. bis 13. Juni 2027 ein. Nähere Informationen werden rechtzeitig über die Pfarrmedien und die Informationskanäle des Seelsorgeraums bekannt gegeben.

Pfarrer Gregor mit den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten der Pfarre Längenfeld und Huben.

Tiroler Graukasknödel

(Rezept für ca. 15 Knödel)



Zutaten:
500g mehlige Kartoffel
170g Topfen
200g Tiroler Graukäse
100g Mehl glatt
70g Schwarzbrotwürfel
1 Ei
90g Semmelbrösel
1 Prise Salz, Pfeffer und Muskatnuss

Zubereitung:
Die Kartoffeln kochen, anschließend schälen und noch warm durch die Kartoffelpresse drücken. Kurz ausdampfen lassen.

Den Graukäse fein zerbröseln und gemeinsam mit Topfen, Ei, Mehl, Schwarzbrotwürfeln und Semmelbröseln zu den Kartoffeln geben. Mit Salz, Pfeffer und etwas Muskatnuss kräftig abschmecken.
Alle Zutaten zu einer gut formbaren Masse vermengen und anschließend etwa 10 Minuten rasten lassen.



Aus der Masse ca. 15 gleich große Knödel formen und diese leicht flach drücken, sodass kompakte, gleichmäßige Laibchen entstehen.

In einer beschichteten Pfanne etwas Butterschmalz erhitzen. Die Graukasknödel bei mittlerer Hitze langsam von beiden Seiten goldbraun und knusprig braten.
Die fertigen Graukasknödel kurz auf Küchenpapier abtropfen lassen und anschließend heiß servieren.

Nun mit einer kräftigen Rindsuppe oder einem gemischten Salat anrichten.

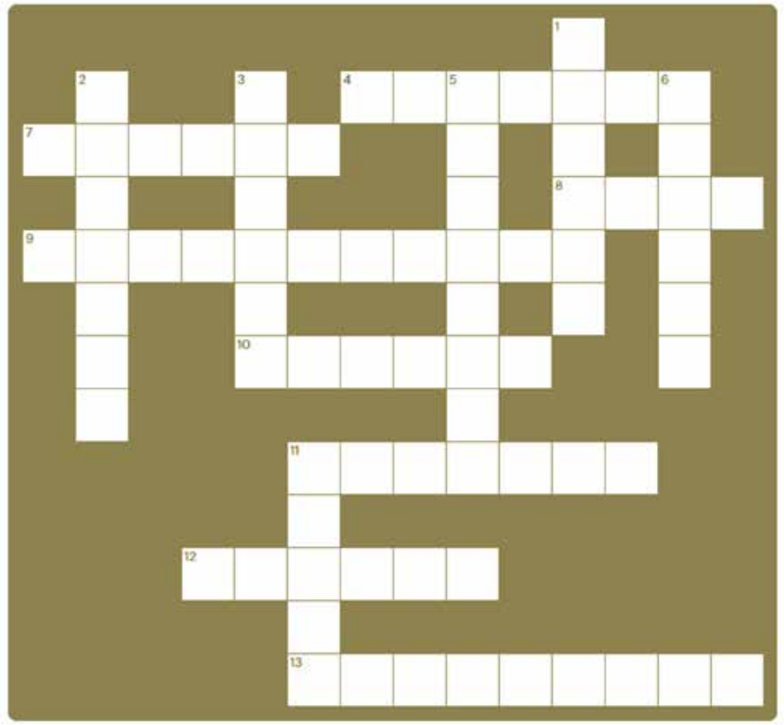
Tipp:
Beim Formen der Knödel die Hände leicht mit Wasser befeuchten. So lässt sich die Masse einfacher formen und bleibt weniger an den Händen kleben.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen. Guten Appetit!

Wir bedanken uns für das Rezept & die Bilder aus der Küche des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef.
Die Gemeinde wünscht gutes Gelingen und freut sich jederzeit über tolle Rezepte.

Kennsch di aus?

Das Längenfelder Dialekt-Kreuzworträtsel



WAAGERECHT

4. Käseleib
7. an den Haaren ziehen
8. Gelb
9. unausgeschlafen
10. Schwein
11. Bald
12. früher
13. maskieren

SENKRECHT

1. Heikel
2. Heidelbeeren
3. Hühner
5. Steil
6. Zimmerdecke
11. eng

Knoble mit und finde die richtigen Längenfelder Dialektwörter.
Denk dabei auch an die Umlaute Ä, Ö und Ü!

Schon alles herausgefunden?
Die Auflösung erscheint im Gemeindeboten Frühjahr/Sommer 2027.

Neues aus den Ötztaler Museen

„Erinnerungszeichen“ auch in Längenfeld

Mit Oktober geht in den Ötztaler Museen der Themenschwerpunkt „NS-Zeit im Ötztal“ zu Ende. In Form von fünf Ausstellungen im ganzen Tal mitsamt umfangreichem Veranstaltungsprogramm – und nicht zuletzt in Form der gleichnamigen Publikation – wurden neue Forschungsergebnisse zu den Jahren 1938-1945 aufbereitet. Mehr als 15.000 Menschen haben die Ausstellungen besucht. Die Rückmeldungen waren bewegend und durchgängig positiv.

Wie bei jedem Herzensprojekt stellt sich am Ende die Frage: Was bleibt? Das Kapitel der NS-Zeit hat im Ötztal vielfältige Spuren hinterlassen und soll auch nach Ende einer Ausstellung nicht in Vergessenheit geraten.

Im vergangenen Jahr haben sich daher Schülerinnen und Schüler der HTL Imst Gedanken gemacht, wie an historisch wichtigen Orten im Tal deren Geschichte sichtbar gemacht werden kann. Das Ergebnis sind 15 „Erinnerungszeichen“, die laufend im Tal aufgestellt werden. In Längenfeld wurde das erste Erinnerungszeichen vor dem Gedächtnisspeicher Ötztal neben dem Heimatmuseum platziert. Vier weitere werden aktuell an den Standorten Längenfeld (Widum), Astlehn, Huben, Amberger Hütte umgesetzt. Am Beispiel dieser insgesamt fünf Erinnerungsorte in Längenfeld wird – gemeinsam mit den zehn weiteren Erinnerungsorten im gesamten Ötztal – Bemerkenswertes oder Wichtiges aus der Zeit des NS-Faschismus erzählt: Beim Heimatmuseum wird erklärt, wie der Heimatbegriff und die Volkskultur vom NS-Regime vereinnahmt und missbraucht wurden. Beim Widum wird der sogenannte „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich und die Ereignisse in Längenfeld thematisiert. In Astlehn wird an den ermordeten Franz Schöpf erinnert, der sich der Musterung und damit der Wehrmacht entzog. In Huben wird die Geschichte der Mütter, die gegen die Abschaffung des Religionsunterrichts demonstrierten, erzählt. Und bei der Amberger Hütte werden die Ereignisse rund um die „Operation Greenup“ vorgestellt, im Rahmen derer drei OSS-Spione auf dem Sulztalferner mit dem Fallschirm absprangen um ein konfliktloses Kriegsende vorzubereiten.

Alle Erinnerungszeichen verweisen zusätzlich auf den Audioguide „NS-Zeit im Ötztal“, der auf der Museumshomepage jederzeit von überall aus angehört werden kann.

Auch nach Abschluss des Themenschwerpunktes „NS-Zeit im Ötztal“ werden Objekte, Fotos, Geschichten aus der NS-Zeit (und natürlich auch aus anderen Kapiteln der Ötztaler Geschichte) selbstverständlich weitergesammelt. Wir freuen uns über euren Besuch bei uns im Gedächtnisspeicher!



IMPRESSUM



Gemeinde Bote:
Gemeinde Längenfeld
Oberlängenfeld 72
Tel. +43 5253 5205

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Richard Grüner
mit dem
Gemeinderat

Anzeigenverwaltung:
Gemeinde | gemeinde@laengenfeld.gv.at

Gestaltung:
www.kdgs.at
Klocker Rebecca

Fotos:
Klocker Anton: Cover & 2/3
Ötztal Tourismus
Adobe Stock: 22/23 & 26/27
Klocker Rebecca: 03, 09, 28/29
Alle Fotos wurden uns von den Einzelnen (Vereine, Kindergärten, Schulen, sowie Hochzeits- und Babyfotos,...) zur Verfügung gestellt.

Auflage:
2.200 Stk

Anzeigenschluss:
Freitag
02. April 2027
12:00 Uhr

Bücherei Längenfeld



Zum Abschluss unserer Vorlesezeit im Juni ging es für unsere kleinen Leserinnen und Leser hinaus in den Garten des Widums. Bei Kuchen, guter Stimmung und viel Kinderlachen verging der Nachmittag wie im Flug. Ein rundum gelungenes Sommerfest und ein schöner Abschluss für unsere kleinen Bücherfreunde. Ein herzliches Dankeschön an Isolde Glanzer für die vielen gespendeten Kinder- und Jugendbücher und an Julia Schöpf für die Tiptoi-Bücher. Damit gibt es wieder jede Menge neuen Lesestoff und spannende Geschichten zu entdecken!

Im September stellten wir im Bischofszimmer des TVB „Stürmische Jahre“ von Helene Matha vor. Eine Bildschirmpräsentation gab zusätzliche Einblicke, musikalisch umrahmt wurde der Abend von Sophia Wolf auf der Harfe. Die Runde der Besucherinnen und Besucher blieb leider überschaubar. Schade eigentlich - denn Lesen hätte sich in Längenfeld ruhig ein paar mehr Anhänger verdient.

Unsere Bücherei ist zu folgenden Zeiten für euch geöffnet:
Dienstag: 16.00–18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr
Donnerstag und Freitag: 15.30–18.00 Uhr

Mit rund 7.000 Medien gibt es bei uns jede Menge zu entdecken. Unser gesamter Bestand kann auch bequem im Online-Katalog auf unserer Homepage durchstöbert werden. Wir freuen uns auf viele bekannte und ganz besonders auf neue Leserinnen und Leser!

Das Team der Bücherei Längenfeld
Praxmarer Gudrun

Regina Schöpf

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin Regina, die uns so plötzlich verlassen hat. Viele Jahre war sie mit großem Engagement, Kompetenz und Verlässlichkeit Teil unseres Teams. Mit ihrer freundlichen Art und ihrer wertvollen Arbeit hat sie unseren gemeinsamen Weg bereichert. Wir werden Regina in dankbarer Erinnerung behalten und sie sehr vermissen.

Ötztaler Kultur.Land.Botschafter:innen

Der Lehrgang zur Erhaltung der Ötztaler Kulturlandschaft geht 2027 in eine neue Runde

Zweimal wurde der Lehrgang „Ötztaler Kultur.Land.Botschafter:innen" bereits angeboten und von insgesamt 20 Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen. Hintergrund dieser Kooperation zwischen dem Lebensraum Ötztal des Ötztal Tourismus, dem Naturpark Ötztal und den Ötztaler Museen ist das gemeinsame Bemühen um den Erhalt der wertvollen historischen Kulturlandschaft im Tal. Diese Landschaft ist über Jahrhunderte hinweg entstanden und bildete ein sanftes Gleichgewicht zwischen Naturraum und menschlicher Nutzung. Wir empfinden sie als schön, nutzen sie als Erholungsraum und teilen sie mit unseren Gästen, die diese Landschaft ebenfalls zu schätzen wissen.



Doch die alpine Kulturlandschaft ist bedroht, auch im Ötztal. Ein Lehrgang in 5 Wochenendmodulen zwischen April und Oktober informiert einerseits über die Geschichte der Ötztaler Kulturlandschaft und wichtige (historische) Kulturtechniken, und bietet andererseits Praxismodule an im Rahmen derer selbst Hand angelegt werden kann.

2027 ist es wieder möglich, sich für einen Platz im Lehrgang zu bewerben. Maximal 12 Teilnehmende werden angenommen, die Unkosten betragen 500 Euro. Wer möchte, kann im Anschluss Teil einer Gruppe von Multiplikator:innen sein und wird über weitere Angebote am Laufenden gehalten: man wird zur Botschafter:in für die Ötztaler Kulturlandschaft.

Was erwartet Interessierte also im kommenden Jahr? Mitte April startet der Lehrgang mit einem Modul zum Thema historische Bewässerung und Ötztaler Waale. Am Freitag Abend eröffnet (wie bei allen Modulen) ein Vortrag den Workshop, der am darauffolgenden Samstag die Pflege und teilweise Restaurierung eines Waalstückes zum Inhalt hat. Ende Mai steht die Natur im Siedlungsraum im Zentrum des Interesses, verbunden mit einem Workshop zum Thema Permakultur. Im Juni werden einige Meter historischer Zäune gemeinsam errichtet, nicht ohne zuvor Bemerkenswertes über die historische Zaunlandschaft im Ötztal zu erfahren. Im August geht es mit Sense und Rechen ins Heu, und auch die Almwirtschaft früher und heute ist das Thema dieses Moduls. Den Abschluss des Lehrgangs bildet ein Workshop im Oktober: ein Stück historische Trockenmauer wird wieder aufgerichtet, während die Teilnehmenden mehr über die Bedeutung dieser Kulturlandschaftselemente für Mensch und Tier erfahren.

Der Lehrgang wird Mitte Jänner ausgeschrieben, eine Bewerbung ist bis März 2027 möglich.

Naturpark Ötztal – Aktuell

20 Jahre NATURPARK ÖTZTAL – ein Grund zurückzublicken und nach vorne zu schauen
Beim Jubiläumswochenende am 4. und 5. Juli in Obergurgl wurde deutlich, wie viel sich seit der Anerkennung als Naturpark im Jahr 2006 entwickelt hat. Heute umfasst der Naturpark mehr als 510 km² und verbindet Naturschutz, nachhaltigen Tourismus, Umweltbildung, Forschung und Regionalentwicklung. Der Naturpark ist in der Region angekommen – aber noch nicht in allen Köpfen verankert. Die Zusammenarbeit mit Bevölkerung, Landwirtschaft, den Gemeinden und dem Tourismus soll deshalb weiter gestärkt werden. Mit der „Naturpark-Strategie 2030" stehen wichtige Themen wie Erhalt der Biodiversität, Klimawandelanpassung, die Aufwertung von Lebensräumen, Besucherlenkung und verstärkte Ranger-Aktivitäten direkt in der Landschaft im Mittelpunkt. Das Ziel ist jedenfalls klar: Der Naturpark soll sich vom „nice to have" zum „proud to have" entwickeln – zu einer Einrichtung, auf die das gesamte Ötztal stolz ist.



Naturpark Haus denkt weiter ©Doris Grüner

Das Naturpark Haus denkt weiter
Seit 2019 ist das Naturpark Haus in Längenfeld eine wichtige Anlaufstelle für Natur, Umweltbildung und Besucherinformation. Nun soll es sich zu einem noch stärker vernetzten Bildungs-, Erlebnis- und Kompetenzzentrum für gesamte Ötztal weiterentwickeln. Ziel ist es bestehende Angebote auszubauen, neue Ideen umzusetzen und die Natur sowie die Besonderheiten der Region noch erlebbarer zu machen. Auch das Umfeld des Hauses soll künftig stärker eingebunden werden. Gemeinsam mit der Ausstellung zur „Bohrung" und der historischen Ausstellung zum „Badl" soll ein vielfältiger Erlebnisraum entstehen, der Natur, Geschichte und regionale Identität verbindet und einen Mehrwert für Einheimische und Gäste schafft.

Ein Baum für die Zukunft – werde Lebensbaum-Pate
Mit der Initiative „Lebensbäume für unsere Wälder" setzt sich der Naturpark gemeinsam mit den Forstverantwortlichen und Grundeigentümern für den Erhalt besonders wertvoller Totholzbäume als Lebensraum für zahlreiche Tier- & Pflanzenarten ein. Mit einer Patenschaft von 120 Euro wird ein „Lebensbaum" für mindestens 20 Jahre gesichert. Unternehmen können ab fünf Bäumen eine Patenschaft übernehmen. So wird aus deiner Unterstützung konkret ein Lebensraum für die Artenvielfalt im Ötztal. Schenke einem alten Baum Zukunft – und der Natur einen Lebensraum!

Als Ranger aktiv für die Natur – neue Ausbildung startet 2027
Du liebst die Natur und die Berge und möchtest dich aktiv für den Schutz unseres Tales einsetzen? Dann werde Tiroler Naturpark Ranger! Als Ranger bist du Botschafter der Natur, vermittelst Wissens, begeisterst Menschen für wertvolle Lebensräume und unterstützt einen respektvollen Umgang mit Natur und Landschaft. Die neue Ausbildung der fünf Tiroler Naturparke umfasst vier Module mit insgesamt zwölf Ausbildungstagen, zwei Praktikumstage sowie eine abschließende Prüfung mit Zertifizierung durch das Land Tirol. Auf dem Programm stehen unter anderem Naturschutz, Biodiversität, Kommunikation, Konfliktmanagement, rechtliche Grundlagen und Besucherlenkung. Die Ausbildung richtet sich an naturbegeisterte Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interesse? Für ein persönliches Erstgespräch stehen wir gerne zur Verfügung.


Mach mit bei der Naturpark-Ranger-Ausbildung 2027©Naturpark Karwendel

Thomas Schmarda, NATURPARK ÖTZTAL

Naturpark Haus, Oberlängenfeld 142, A – 6444 Längenfeld,
T +43 (0)5253 20201, office@naturpark-oetztal.at
Infos zu Projekten/Veranstaltungen: www.naturpark-oetztal.at

Unsere Vereine

Mit schönen Erinnerungen in die neue Saison

Hinter uns liegt eine schöne und abwechslungsreiche Vereinssaison, die wir mit unserer Abschlusswanderung am 20. Juni 2026 gemütlich ausklingen lassen haben. Unser Ziel war das Hochjoch-Hospiz. Bei herrlichem Wetter, guter Stimmung und netten Gesprächen verbrachten wir dort einen geselligen Tag bei gutem Essen. Ein herzliches Vergelt's Gott an Carmen und Florian für die tolle Bewirtung.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss der Turnsaison war für unsere Kinder der gemeinsame Besuch des neuen Spielplatzes in Längenfeld. Dort wurde nach Herzenslust gespielt, getobt und gelacht. Zum Abschluss durfte natürlich ein leckeres Eis nicht fehlen. So ging die Turnsaison für unsere kleinen Turnerinnen und Turner mit einem fröhlichen Nachmittag zu Ende.

Unsere Seniorengruppe ließ die Saison ebenfalls sportlich ausklingen und unternahm eine schöne Rundwanderung von Längenfeld über Brand nach Burgstein.

Erfreulich ist, dass unsere Turnangebote weiterhin auf großes Interesse stoßen. Besonders die Yoga- und Kinderturngruppen sind jedes Jahr in kürzester Zeit ausgebucht. Auch beim Seniorenturnen durften wir uns über einige Neuanmeldungen freuen.

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir nun auf die kommende Saison und freuen uns auf zahlreiche gemeinsame sportliche und gesellige Stunden!

Martina Kuprian
Schriftführerin





Aktiver Tennissommer beim SV Raika Längenfeld

Der Tennissommer beim SV Raika Längenfeld war auch heuer von viel Aktivität und regem Treiben geprägt. Die Tennisplätze waren während der gesamten Saison gut ausgelastet und sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen herrschte große Begeisterung für den Tennissport.

Besonders großen Anklang fand der Einsteiger-Trainingskurs für Erwachsene. Ca. 20 Tennisinteressierte nutzten die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit dem Tennissport zu sammeln oder ihre Kenntnisse zu verbessern. Die positive Resonanz zeigt, dass Tennis in Längenfeld auch bei Neueinsteigern auf großes Interesse stößt.



Ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsarbeit war erneut das Projekt „Ugotchi – Kinder gesund bewegen", das in Zusammenarbeit mit dem Gesamtsportverein und den Schulen durchgeführt wurde. Dabei konnten die Kinder spielerisch Freude an Bewegung und Sport entwickeln.
Ein besonderes Highlight des Vereinsjahres war wieder das wöchentliche kostenlose Kindertraining am Samstagvormittag. Ca. 45 nahmen regelmäßig daran teil. Zum Abschluss der Sommersaison fand im September ein großes Kinder-Abschlussturnier statt, bei dem der Spaß am Tennis und die Freude an der gemeinsamen Bewegung im Vordergrund standen.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft war der SV Raika Längenfeld mit vier Mannschaften (zwei Herrenmannschaften und zwei Kinder-Mannschaften) vertreten. Die erste Mannschaft erreichte in der Bezirksliga 1 mit dem 4. Platz ein gutes Ergebnis. Die zweite Mannschaft, die hauptsächlich aus jungen Nachwuchsspielern besteht, spielte in der Bezirksliga 3 lange um den Aufstieg mit und belegte schließlich den hervorragenden 3. Platz in ihrer Gruppe. Besonders erfreulich ist dabei die Entwicklung der jungen Spieler, die bereits wertvolle Erfahrungen im Meisterschaftsbetrieb sammeln konnten.

Neben dem Sport kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Veranstaltungen wie einem Doppelturnier, einem Tennis- und Stocksportturnier sowie einem Padel- und Kegelabend am Glenthof in Imst standen Gemeinschaft und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight war die Wiederbelebung des Ötztal-Cups. Nach vielen Jahren wurde der Vergleichskampf der Ötztaler Tennisvereine wieder ausgetragen. In Oetz setzten sich die Gastgeber des Tennisclub Oetz durch. Im kommenden Jahr wird der Cup voraussichtlich in Längenfeld stattfinden.

Der Verein blickt bereits voller Vorfreude auf 2027: Der Tennisverein Längenfeld feiert sein 50-jähriges Bestehen. Das Jubiläum soll natürlich gebührend gefeiert werden.

Auch sportlich wartet 2027 ein Highlight. Die Herrenmannschaft startet ab Jänner in der Winterliga und spielt nach dem sensationellen Aufstieg erstmals in der höchsten Liga Tirols.

Der SV Raika Längenfeld/Tennis bedankt sich bei allen Mitgliedern, Kindern, Eltern, Trainern, Helfern sowie der Gemeinde Längenfeld für ihren Einsatz und die tolle gemeinsame Tennissaison.

Mit viel Nachwuchs, engagierten Mitgliedern, sportlichen Erfolgen und einer starken Gemeinschaft blickt der Tennisverein Längenfeld optimistisch in die Zukunft – und freut sich auf ein ganz besonderes Jubiläumsjahr 2027.

SV Raika Längenfeld / Tennis

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.sv-raika-laengenfeld-tennis.at

Bergrettung Tirol Längenfeld

BERGRETTUNG TIROL – PROFESSIONELLE HILFE IM ALPINEN GELÄNDE.

Personen aus alpinen Notlagen retten…dies ist unser Hauptaufgabengebiet, mit welchem wir Jahr für Jahr die Längenfelder Bevölkerung und deren Gäste ehrenamtlich unterstützen.

Das Jahr 2026 brachte eine bedeutende personelle Veränderung mit sich: Nach stolzen 20 Jahren im Ausschuss, davon 15 Jahre als engagierter Ortsstellenleiter, hat Adriano Raffl sein Amt übergeben.

Sein Einsatz und sein Engagement über all diese Jahre waren außergewöhnlich. Mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und viel Herzblut hat er die Geschicke unserer Ortsstelle geleitet und dabei zahlreiche Herausforderungen gemeistert. Besonders das Bergrettungsheim und unser Bergrettungsfahrzeug waren wichtige Errungenschaften, für deren Umsetzung sich Adriano unermüdlich eingesetzt hat.

Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen, unserem ehemaligen „Cappo" von Herzen Vergalt's Gott zu sagen. Danke, Adriano, für deinen langjährigen Einsatz und deine Leidenschaft als Ortsstellenleiter - im Namen der gesamten Bergrettung!

Im Zuge der Übergabe des Ortsstellenleiteramtes wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung ein neuer Ausschuss gewählt.

Zum neuen Ortsstellenleiter wurde Stephan „Pauls" Kuen gewählt. Tatkräftig unterstützt wird er in seiner neuen Aufgabe von Vanessa Riml, Arno Schöpf, Marc Holzknecht, Tobias Holzknecht, Andreas Hausegger und Fabian Wilhelm.

Verändertes Einsatzgeschehen & moderne Herausforderungen
In den letzten Jahren hat sich unser Aufgabengebiet spürbar gewandelt. Sowohl bei den Einheimischen, als auch bei den Gästen wächst die Begeisterung für den Bergsport und neue technische Möglichkeiten – wie der Einsatz von E-Bikes – verändern das Freizeitverhalten. Dementsprechend verlagern sich auch unsere Einsätze: Neben den klassischen Bergunfällen fordern uns zunehmend Bike- und Kletterunfälle sowie Einsätze an Klettersteigen.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, versuchen wir uns ständig weiter zu entwickeln. Wir passen nicht nur unser Equipment an, sondern setzen vor allem auf fundierte Aus- und Weiterbildung. Bis zu 30 Schulungen werden unseren Mitgliedern jährlich angeboten. Zudem nutzen viele Bergretter die Möglichkeit, Spezialausbildungen über die Bergrettung Tirol zu absolvieren – unter anderem in den Bereichen Lawine, Canyoning, Eis und Notfallmedizin (Alpin & Medic). Gerade im Bereich Alpin & Medic verfügt unsere Ortsstelle über ein besonders stark ausgebildetes Team.

Rückblick auf das Jahr 2026
Das bisherige Jahr 2026 hat sich leider als sehr einsatzreich und unfallträchtig erwiesen. Besonders zu Beginn der Saison wurde unsere Ortsstelle zu mehreren schwierigen und herausfordernden Einsätzen gerufen.

Der Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Klettergärten und Klettersteige, aber auch bei Berg- und Wanderunfällen waren unsere Einsatzkräfte mehrfach gefordert. Bei zwei Einsätzen konnten wir trotz raschem Handeln und der Unterstützung durch Notarzt und Hubschrauber das Schlimmste leider nicht mehr verhindern. Derartig fordernde Einsätze zeigen uns immer wieder wie wichtig es ist am Ball der Zeit zu bleiben und als Team zusammen zu arbeiten.

Auch künftig werden wir mit voller Einsatzbereitschaft und großem Engagement unseren Beitrag zur Sicherheit der Längenfelder Bevölkerung und unserer Gäste leisten.

Wir wünschen allen eine unfallfreie Zeit, sichere Touren und viel Freude am Berg und im Freien!



Bergung eines abgestürzten Radfahrers im Zuge der diesjährigen Gemeinschaftsübung mit Rettung und Feuerwehr

Imkerverein Längenfeld



Weippl-Medaille für Marcel Klotz

Marcel Klotz wurde vom Österreichischen Imkerbund bei der Mitgliederversammlung in Völs die Silberne Weippl-Medaille verliehen. Diese Medaille, benannt nach dem österreichischen Bienenkundler und Lehrer der Wiener Imkerschule Theodor Weippl, ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Imkerbund zu vergeben hat. Marcel wurde die Medaille für hervorragende, ehrenamtliche Leistungen, deren Wirkung über die Grenzen des Bundeslandes Tirol hinausreicht, verliehen.

Marcel hat sich über viele Jahre im Vereins- und Verbandswesen verdient gemacht. Mit viel Engagement, Fachwissen und Weitblick übt er sein Amt als Bezirksobmann aus. In Fachkreisen sind seine sachlichen Beiträge in Ausbildung, im Sachverständigenwesen und in der Zuchtarbeit geschätzt. Er unterrichtete als Lehrer an der Imkerschule Imst und ist nach wie vor als Wanderlehrer in ganz Tirol unterwegs.

Lieber Marcel, wir vom Bienenzuchtverein bedanken uns an dieser Stelle herzlich für deine Hilfsbereitschaft und dafür, dass du immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hast. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit dir.
Der Vorstand des Bienenzuchtvereins

SVL Stocksport

Landesmeistertitel für die Stockschützen Längenfeld

Die Stockschützen des SV Raika Längenfeld konnten sich beim Finaltag der Landesmeisterschaft 2026 in Walchsee den Tiroler Landesmeistertitel sichern. Nach einem souveränen Halbfinalsieg gegen den ESV Bad Häring traf unsere Mannschaft im Finale auf den Gastgeber EV Walchsee.

In zwei spannenden Spielen gelang es unserem Team, sich durchzusetzen und den verdienten Meistertitel nach Längenfeld zu holen. Besonders erfreulich ist, dass wir die gesamte Meisterschaft ohne Niederlage abschließen konnten und damit den Aufstieg in die Bundesliga 2 geschafft haben.

Mit diesem Erfolg schreiben wir Vereinsgeschichte: Erstmals seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 1929 wird in der Saison 2027 ein Bundesligabewerb in Längenfeld ausgetragen. Die Heimspiele werden auf unserer 2023 fertiggestellten Stocksportanlage stattfinden. Dafür möchten wir uns bei der Gemeinde Längenfeld herzlich für die Unterstützung und die Errichtung der neuen Anlage bedanken.

Ein großer Dank gilt auch dem EV Walchsee für die hervorragende Organisation des Finaltages sowie allen Sponsoren, Unterstützern und Fans, die uns auf diesem Weg begleitet haben.

Wir freuen uns auf die kommende Herausforderung in der Bundesliga 2 und darauf, diesen besonderen Erfolg gemeinsam zu feiern.





Die Erwachsenenschule Längenfeld blickt auf ein vielseitiges und erfolgreiches Jahr zurück. Unsere Kurse wurden das erste Halbjahr wieder sehr gut besucht. Das große Interesse und die positive Resonanz zeigen uns, dass Weiterbildung, Kreativität und gemeinsames Lernen in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert haben. Erfreulich ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Ötztaler Heimatmuseum und das Interesse an den Veranstaltungen. Besonders erfreulich war die Kreativwoche „Mut zur Kreativität" bei der zahlreiche Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.
Nun starten wir motiviert in das neue Herbstsemester und freuen uns, ein abwechslungsreiches Kursprogramm anbieten zu können. Es ist für jede und jeden etwas dabei: Zumba, Yogakurse, Line Dance, geführte Wanderungen, Herbstliches Nadelfilzen, Alte Schriften lesen, Bastelnachmittage, Vorträge, Kinesiotape für Jedermann, uvm.
Ein herzliches Dankeschön gilt unseren engagierten Kursleiterinnen und Kursleitern, die mit ihrem Fachwissen, ihrer Motivation und ihrem persönlichen Einsatz wesentlich zum Erfolg der Erwachsenenschule beitragen.
Viele unserer Kurse ergeben sich kurzfristig, daher lohnt es sich, regelmäßig auf unserer Homepage https://erwachsenenschulen.at/laengenfeld/ vorbeizuschauen oder uns auf Instagram zu folgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und Erfolg bei den kommenden Kursen.

Erwachsenenschule Längenfeld, Grüner Nadine mit Haid Melanie



Elternverein KIKIVODO

Das neue Schul- und Kindergartenjahr hat bereits begonnen. Doch möchten wir, der Elternverein KIKIVODO in Dorf, kurz mit euch aufs alte Schul- und Kindergartenjahr zurückblicken.



Mit Stolz kann der Elternverein hier einige tolle Ereignisse und Feiern aufzählen, die er gemeinsam mit den Fachkräften der Schule und des Kindergartens gestalten konnte:

- Einschulungsfeier mit Fotos
- Verköstigung beim jährlichen Martinsumzug
- Rorate-Frühstücke
- verschiedene Jausen in Kindergarten und Schule
- Kleinigkeiten fürs Nikolaussackerl oder fürs Osternest
- Punsch und Kekse bei der Weihnachtsfeier
- Sommersportfest an der Weide mit Grillbuffet

Auch heuer steht wieder einiges auf dem Programm, damit unsere Kinder ein abwechslungsreiches Jahr haben und mit Freude auf die Zeit zurückblicken können.

Aber all diese Dinge sind nur mit dem Fleiß unserer Mitglieder und den tatkräftigen Händen unserer Mamas und Papas möglich. Daher an dieser Stelle, ein großes Vergelts Gott!

Der Elternverein KIKIVODO

Der Elternverein Huben stellt sich vor

Der Elternverein Huben engagiert sich seit vielen Jahren für ein lebendiges schulisches und familiäres Miteinander in unserer Gemeinde. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinder: Wir möchten ihnen schöne gemeinsame Erlebnisse ermöglichen, das Miteinander stärken und Schule und Kindergarten dort zur Seite stehen, wo unsere Hilfe benötigt wird.

Wir kümmern uns beim Martinsumzug um die Organisation und Ausgabe von Speisen und Getränken, nach der Rorate bereiten wir ein gemeinsames Frühstück vor und bei der Herbergsuche betreuen wir die Spendensammlung. Auch die Faschingsjause und die Agape bei der Erstkommunion sind feste Bestandteile. Ebenso sorgen wir bei den Elternsprechtagen für die Bewirtung und schaffen damit einen gemütlichen Rahmen für den Austausch.

Unser Engagement reicht weit über die Organisation und Begleitung von Veranstaltungen hinaus. Ein besonderes Anliegen ist es uns die Unterstützung der Volksschule und des Kindergarten Huben. Mit jährlichen Zuschüssen ermöglichen wir die Anschaffung von Büchern und weiteren Materialien. Außerdem fördern wir Aktionen und Ausflüge, wie beispielsweise die Schwimmtage der Volksschule oder die Skiwoche des Kindergartens.



All das wird durch die Einnahmen aus unseren Veranstaltungen, die Mitgliedsbeiträge der Eltern und durch das freiwillige Engagement vieler Eltern ermöglicht. Sie alle bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Tatkraft ein und tragen damit wesentlich dazu bei, dass wir unsere Projekte und Aktivitäten umsetzen können.

Wer mehr über den Elternverein erfahren oder sich selbst einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Zum Abschluss möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei unseren Partnern für ihre Unterstützung, ihr Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der Ausschuss des Elternvereins Huben

Elternverein Längenfeld

Kleine Aktionen – große Freude

Mit dem Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr beginnt auch für uns im Elternverein wieder eine abwechslungsreiche Zeit. Wir freuen uns darauf, die Kinder auch heuer mit verschiedenen Aktionen zu begleiten und ihnen immer wieder eine kleine Freude zu bereiten.

Geplant sind wieder die monatlichen Jausen für die Schulkinder, die Verpflegung beim Laternenumzug, kleine Überraschungen zu Nikolaus und Ostern und noch einiges mehr.

Damit unsere Aktionen und Projekte gelingen, braucht es viele helfende Hände, die Mitgliedsbeiträge unserer Familien und Menschen, die uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen. Dafür möchten wir einfach einmal von Herzen DANKE sagen!

Denn manchmal braucht es gar nicht viel, um Kinder glücklich zu machen – eine kleine Überraschung, eine gemeinsame Jause oder einfach das Gefühl, dass jemand an sie denkt.

Für den Elternverein Längenfeld
Sabrina, Shirley, Verena, Stefanie, Nicole, Tamara

JB/LJ Huben

„Nuies und Oltes ve die Hüebar Jungbauern"

Auch im vergangenen Jahr haben wir, die Hüebar Jungbauern, einiges erlebt. Neben dem alljährlichen Almabtriebsfest und dem Erntedankfest hatten wir dieses Jahr auch wieder Neuwahlen. An dieser Stelle ein großes Danke an den alten Ausschuss und viel Erfolg dem neuen.

Insgesamt blicken wir auf eine schöne und ereignisreiche Zeit zurück. Auch dieses Jahr werden wir wieder unseren jährlichen Adventmarkt veranstalten. Mit selbstgebackenen Keksen, Glühwein und gebrannten Mandeln stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auch schon auf die Nikolausaktion bei der wir den Nikolaus fleißig unterstützen. Nächstes Frühjahr wird zudem das 4. Nagelturnier der Jungbauernschaft Huben ausgetragen. Wir freuen uns auf viele Besucher.



Die Jungbauernschaft/Landjugend möchte sich herzlich bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützen und stets zur Seite stehen. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Helfern für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir vieles und blicken motiviert auf viele weitere erfolgreiche Projekte!

Eure JB/LJ Huben

JB/LJ Längenfeld

Neues von der Jungbauernschaft/Landjugend Längenfeld



Summerfestle 2026
Was für ein Abend! Bei perfektem Sommerwetter und ausgelassener Stimmung wurde gemeinsam gelacht, getanzt und bis spät in die Nacht gefeiert. Tolle Musik, kühle Getränke und gute Laune sorgten für einen unvergesslichen Abend. Besonders schön war es, wieder so viele bekannte Gesichter und Freunde bei unserem Fest begrüßen zu dürfen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und unser Summerfestle zu etwas ganz Besonderem gemacht haben! Dank des großartigen Erfolgs unseres Summerfestles konnten wir zum Abschluss unserer Amtszeit einen Teil des Erlöses an den Sozialfonds der Jungbauernschaft/Landjugend Tirol sowie an den Sprengel Ötztal spenden. Damit möchten wir deren wertvolle Arbeit unterstützen und gleichzeitig etwas an die Gemeinschaft zurückgeben.
Eines ist sicher, wir freuen uns schon jetzt auf das Summerfestle 6.0!

Neuwahlen 2026
Am 7. August 2026 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei wurden Viktor Scheiber und Bernadette Brugger zu unseren neuen Obleuten gewählt.
Mit einem jungen, motivierten und engagierten Team starten wir voller Energie in unsere neue Amtszeit! Wir haben bereits einiges geplant und jede Menge Ideen im Kopf.
Wir freuen uns auf drei spannende, ereignisreiche und vor allem gemeinsame Jahre mit vielen tollen Veranstaltungen, neuen Ideen und unvergesslichen Momenten.
Seid gespannt, es kommt einiges auf euch zu!



Storch Peppi
Auch unser Storch Peppi hat eine neue Betreuungsperson gefunden und steht jederzeit für weitere Einsätze bereit, um die jüngsten Längenfelderinnen und Längenfelder willkommen zu heißen.
Bei Interesse meldet euch gerne bei unserem Obmann Viktor Scheiber unter 0650/3705317.

Erntedank 2026
Am 4. Oktober 2026 fand in Längenfeld die traditionelle Erntedankprozession statt, die wir mit unserer Erntekrone begleiten durften.
Im Anschluss an die Heilige Messe und die Prozession luden wir zu einer Agape mit selbstgebackenem Brot, Bauernbutter, Wein und Apfelsaft ein.
Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle, die diesen schönen Tag mit uns gefeiert haben.

Wir suchen dich!
Zusammenhalt, Tradition und Gemeinschaft, dafür steht die Jungbauernschaft/Landjugend Längenfeld. Bei Veranstaltungen, kirchlichen Anlässen und gemeinsamen Aktivitäten ist immer etwas los.
Du bist mindestens 14 Jahre alt und möchtest aktiv dabei sein?
Dann komm zu uns – wir freuen uns auf dich!

Erfolgreicher Sommer und Nachwuchspreis

Eine ereignisreiche Konzertsaison liegt hinter der Musikkapelle Längenfeld. Neben einem hervorragenden Abschneiden bei der Marschmusikbewertung und gut besuchten Sommerkonzerten darf sich der Verein über eine besondere Auszeichnung für die Jugendarbeit freuen.

Ein Höhepunkt der vergangenen Monate war die Teilnahme an der Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Sautens. In der Leistungsstufe D+1 erreichte die Musikkapelle unter der Leitung von Stabführer Manuel Praxmarer hervorragende 92,88 Punkte – ein Ergebnis der intensiven Probenarbeit, für die Manuel besonderer Dank gebührt. Wie viel Engagement und Können hinter „Musik in Bewegung" steckt, konnten Einheimische wie Gäste wöchentlich im Rahmen der Marsch-Show bei den Sommerkonzerten erleben. Bei den gut besuchten Aufführungen im Pavillon bot Kapellmeister Alexander Grüner mit seinen MusikantInnen jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm. Ein herzliches „Vergelt's Gott" gilt allen KonzertbesucherInnen sowie den unterstützenden Vereinen und Partnern: der Freiwilligen Feuerwehr Längenfeld für den Straßendienst, dem Theaterverein für den Ausschank und Ötztal Tourismus für die laufend gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Veranstaltungsreihe.

Landespreis für das Jugendblasorchester „HuLa"
Große Freude herrscht beim Nachwuchs: Das gemeinsame Jugendblasorchester der Musikkapellen Längenfeld und Huben – kurz HuLa – erhält 2026 den Tiroler Landespreis im Bereich Jugendarbeit. Diese hohe Auszeichnung wird vom Land Tirol und dem Blasmusikverband vergeben, um innovative Vereinsarbeit und musikalische Qualität zu würdigen. Die öffentliche Auszeichnung erfolgte am 26. Oktober (Nationalfeiertag) beim „Tag der offenen Landhaustür" in Innsbruck inklusive Konzertauftritt vor tausenden BesucherInnen. Gratulation an alle JungmusikantInnen sowie ein großer Dank an die JugendreferentInnen beider Kapellen für ihren Einsatz!

Vielseitiges Vereinsleben & Gratulation
Auch abseits von den wöchentlichen Auftritten waren die Vereinsmitglieder aktiv:

- Jubiläum St. Josef: Das 100-jährige Bestehen des Wohn- und Pflegeheims St. Josef gestaltete die Musikkapelle mit einer Messe und einem Frühschoppen.
- Konzert in der Bichlkirche: Das Ensemble Cuvée unter der Leitung von Florian Klotz erfreute die ZuhörerInnen wieder mit einem stimmigen Konzertabend in der Bichlkirche. Neu im Ensemble der MusikantInnen ist Bettina Kuprian am Baritonsaxophon.
- Landesauszeichnung: Wir gratulieren Norbert Klotz herzlich zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol!



Verstärkung gesucht!
Die Musikkapelle Längenfeld ist stets auf der Suche nach neuen Musikantinnen und Musikanten sowie Marketenderinnen. Wer Lust hat, Teil unserer Gemeinschaft zu werden – egal ob Jung oder Alt, Neueinsteiger oder Wiedereinsteiger –, kann sich bei Obmann Alexander Plattner oder jedem anderen Vereinsmitglied melden.

Factbox:
Terminvorschau Neujahranblasen
Zum Jahreswechsel sind wir wieder traditionell in den Ortsteilen unterwegs, um
musikalisch die Neujahrswünsche zu überbringen:

- *Di., 29.12.2026: Gries*
- *Mi., 30.12.2026: Astlehn, Dorf und Riederseite*
- *Fr., 01.01.2027: Ober- und Unterlängenfeld*

Aktuelle Infos: www.mk-laengenfeld.at

Die Musikkapelle Huben blickt auf einen abwechslungsreichen und musikalisch äußerst erfolgreichen Sommer zurück. Zahlreiche Konzerte, besondere musikalische Begegnungen und gemeinsame Ausflüge prägten die vergangenen Monate.

Das Pavillon in Huben als Konzertbühne
Der Auftakt war das Freundschaftskonzert der Kastelruther Spatzen Anfang Juni, das gemeinsam von der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle Huben organisiert wurde. Zahlreiche Besucher sorgten für großartige Stimmung und einen gelungenen Abend.
In den darauffolgenden Wochen durften wir hochkarätige Gastkapellen in Huben begrüßen. Am 12. Juni begeisterte die Stadtmusikkapelle Landeck mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm, am 5. Juli war mit der Brassband Eikanger-Bjørsvik aus Norwegen eines der führenden Brass-Ensembles Europas zu Gast. Den Abschluss dieser besonderen Konzertreihe bildete am 11. Juli die Musikkapelle St. Lorenzen.

Marschmusik und Platzkonzerte
Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Sautens. Bei der Marschmusikbewertung trat die Musikkapelle Huben in der höchsten Stufe E an und erreichte mit 93,19 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis. Ein besonderer Dank gilt unserem Stabführer Jonas Klotz, der die Kapelle mit großem Einsatz auf diese Herausforderung vorbereitet hat.
Auch unsere zehn Freitagskonzerte beim Pavillon Huben sind mittlerweile ein wichtiger Bestandteil des Hubener Sommers und bieten Gästen wie Einheimischen regelmäßig die Gelegenheit, traditionelle und moderne Blasmusik zu genießen.
Ende September stand schließlich noch eine besondere Konzertreise auf dem Programm - vom 25. bis 27. September reisten wir nach Kärnten zum Gailtaler Käsefest. Neben der Teilnahme am Festumzug durften wir einen Frühschoppen gestalten, der auch von Radio Osttirol übertragen wurde. Neben den musikalischen Erlebnissen kam dabei vor allem die Kameradschaft nicht zu kurz – ein rundum gelungener Abschluss eines intensiven Musiksommers.

Vorschau
Doch auch in den kommenden Monaten ist bei der Musikkapelle Huben einiges geplant. Am 1. Adventsonntag eröffnen wir mit einem stimmungsvollen Konzert die Adventzeit. Mit dem traditionellen Neujahranblasen am 1. Jänner überbringen wir musikalisch die besten Wünsche für das neue Jahr.
Eine besondere Aufgabe erwartet uns im Februar beim Dirigierwettbewerb „con brio-West" in Innsbruck. Dabei wird die Musikkapelle Huben als Probeorchester für Dirigenten aus Tirol, Südtirol, Vorarlberg und Liechtenstein in Innsbruck zur Verfügung stehen.
Weitere Höhepunkte folgen im Frühjahr: Gemeinsam mit der Stadtmusikkapelle Landeck gestalten wir am 13. März das Konzert „Primavera" im Stadtsaal in Landeck, im April stehen schließlich unser traditionelles Frühjahrskonzert sowie die Teilnahme am Konzertwertungsspiel auf dem Programm. Die musikalischen Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren.

Jugendarbeit
Große Freude herrscht bei der Jugendkapelle HULA der Musikkapellen Huben und Längenfeld: Der engagierte Musiknachwuchs wurde mit dem Blasmusikpreis 2026 ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand am 26. Oktober im Rahmen des Tag der offenen Tür am Landhausplatz in Innsbruck statt. Wir freuen uns über diese Auszeichnung und gratulieren unserer Jugend zu diesem großartigen Erfolg!
Eure Musikkapelle Huben





Die Feuerwehr Längenfeld

Großes Festjahr 2027
Tracht, Tradition und 130 Jahre Feuerwehr Längenfeld



Von 5. bis 8. August 2027 steht Längenfeld ganz im Zeichen von Brauchtum, Gemeinschaft und gelebter Tradition. Erstmals seit 2011 veranstalten die Freiwillige Feuerwehr Längenfeld und der Ötztaler Heimatverein wieder gemeinsam das 31. Ötztaler Trachtenfest.

Das Fest wird zugleich als Bezirkstrachtenfest Oberland mit Außerfern ausgetragen und steht unter einem ganz besonderen Zeichen: Die Freiwillige Feuerwehr Längenfeld feiert ihr 130-jähriges Bestehen.

Unter dem Motto „Unser Ötztal – gestern und heute" möchten wir zeigen, was unser Tal ausmacht: seine Menschen, seine Geschichte, sein Brauchtum und gleichzeitig seine lebendige Gegenwart. Tradition soll dabei nicht nur bewahrt, sondern gemeinsam gelebt und für kommende Generationen sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Ein besonderer Höhepunkt der viertägigen Veranstaltung wird der große Festumzug am Sonntag, 8. August 2027, durch Längenfeld sein. Trachtenvereine aus nah und fern, Musikkapellen, Schützen, historische Festwägen, traditionelles Handwerk und authentische Darstellungen werden gemeinsam ein eindrucksvolles Bild der Tiroler und Ötztaler Kultur zeichnen.







Mit rund 1.500 bis 2.000 aktiv Mitwirkenden und bis zu 10.000 erwarteten Besucherinnen und Besuchern wird das Trachtenfest zu einer der großen Veranstaltungen des kommenden Jahres in unserem Tal.

Hinter einem Fest dieser Größenordnung stehen viele helfende Hände, zahlreiche Vereine, Partner und Unterstützer – und vor allem eine starke Dorfgemeinschaft. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Wir freuen uns darauf, von 5. bis 8. August 2027 gemeinsam mit der Bevölkerung von Längenfeld, unseren Vereinen und Gästen aus nah und fern ein unvergessliches Fest zu feiern.

Merkt euch den Termin schon jetzt vor – wir freuen uns auf euch!
Freiwillige Feuerwehr Längenfeld & Ötztaler Heimatverein

Die Feuerwehr Huben

Weltmeisterschaft der Damengruppe – Die „Huebar Mädels" schreiben Feuerwehrgeschichte

Bereits im Mai berichteten wir über die erfolgreiche Qualifikation der Damengruppe der FF Huben für die Feuerwehr-Weltmeisterschaft in Eisenstadt. Im Juli war es schließlich so weit: Die „Huebar Mädels" reisten voller Motivation ins Burgenland, um sich mit den besten Feuerwehr-Damengruppen der Welt zu messen.

Trotz intensiver Vorbereitung und zahlreicher Trainingsstunden stellte das Wetter die Teilnehmerinnen vor Herausforderungen. Sowohl die Eröffnungsfeier als auch die ersten Trainingseinheiten fanden bei Regen statt. Am Wettkampftag bewiesen die Mädels ihr Können mit einem fehlerfreien Lauf in hervorragenden 37,69 Sekunden und wurden dafür mit der Goldmedaille belohnt. In der Gesamtwertung der Damenklasse erreichten sie den ausgezeichneten 5. Platz.

Nach ihrer Rückkehr wurden die erfolgreichen Weltmeisterschaftsteilnehmerinnen am Sonntagabend in Huben feierlich empfangen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Huben, den Feuerwehren der Umgebung sowie zahlreichen Freunden, Familienmitgliedern und Unterstützern wurde dieser besondere Erfolg gebührend gefeiert.

Die Damengruppe bedankt sich herzlich bei allen, die sie auf ihrem Weg unterstützt und begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern, den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden Huben, sowie der Nachbargemeinden, der Mädelsgruppe Wenns, Bürgermeister Richard Grüner und dem Gemeinderat, Landtagsabgeordneter Margreth Falkner, sowie allen Fans und Unterstützern. Als erste Damengruppe aus Tirol, die sich für eine Feuerwehr-Weltmeisterschaft qualifizieren konnte, haben die „Huebar Mädels" Feuerwehrgeschichte geschrieben. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung!





Abschnittsübung im hinteren Ötztal
Am 2. Oktober fand die jährliche Abschnittsübung der Feuerwehren des hinteren Ötztals statt. Dabei wurden zwei anspruchsvolle Einsatzszenarien geübt. Auf dem Gelände des Scheiber Transportbetonwerks und der Schotteraufbereitung wurde ein Verkehrsunfall nach einem Unwetter mit zwei Pkw und einem Lkw simuliert. Mehrere eingeklemmte Personen mussten befreit werden. Das zweite Szenario stellte einen Brand in der Lackierhalle von MS Automobile in Huben dar. Hier waren die Atemschutzträger gefordert, um verletzte Personen aus der Halle zu bergen.

Beide Übungen boten eine wertvolle Gelegenheit, das eigene Können zu festigen, die Zusammenarbeit zu stärken und die Vorgehensweisen der anderen Feuerwehren kennenzulernen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Feuerwehren für die zahlreiche Teilnahme und die gute Zusammenarbeit!

Friedenslicht 2026
Auch heuer kann das Friedenslicht wieder bei der Freiwilligen Feuerwehr Huben abgeholt werden. Wir laden alle herzlich ein, am 23. Dezember 2026 zwischen 10:00 und 22:00 Uhr im Feuerwehrhaus vorbeizukommen und das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und frohe Festtage!

Schützenkompanie Längenfeld

175 Jahre Erzherzog-Johann-Fahne – ein besonderes Jubiläum der Schützenkompanie Längenfeld - Drei Tage im Zeichen einer besonderen Fahne

Im August stand Längenfeld ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Wir feierten mit einem dreitägigen Zeltfest das 175-jährige Bestehen unserer Erzherzog-Johann-Fahne. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, Freunde, Schützen und Abordnungen machten die Festtage zu einem besonderen Ereignis.



Wie die Fahne nach Längenfeld kam, Auszug aus unserer Chronik
Die Geschichte beginnt im Mai 1851 in Meran. Anlässlich des Erwerbs von Schloss Schenna veranstaltete Erzherzog Johann am Meraner Schießstand ein großes Freischießen. Das Fest begann am 18. Mai mit einem großen Festzug.

Beim Schießen erzielte der in Meran lebende Weber Josef Fiegl auf der Hauptscheibe den größten „Best". Der Hauptpreis war damals eine besonders schöne Fahne aus schwarzer und gelber Seide – jene Fahne, die später unsere Fahne werden sollte.

Das Schicksal meinte es mit dem Gewinner jedoch nicht gut. Josef Fiegl erkrankte und verstarb bereits am 6. Juni 1851. Da seine Hinterbliebenen in finanzieller Notlage waren, sollte die wertvolle Fahne verkauft und beim Bezirksgericht in Meran versteigert werden.

Dazu kam es allerdings nicht. Der damalige Oberschützenmeister Alois Holzknecht aus Längenfeld kaufte die Fahne um 300 Gulden und schenkte sie dem k.u.k. Schießstand in Längenfeld.

Am 19. Oktober 1851 machte sich der Bruder des verstorbenen Josef Fiegl mit der Fahne von Meran über das Timmelsjoch auf den Weg nach Sölden. Am 25. Oktober wurde sie schließlich gemeinsam mit den Söldner Schützen nach Längenfeld gebracht. Sie hatten die Fahne ab dem Timmelsjoch begleitet und zogen unter Musik und Böllerklang feierlich in Längenfeld ein. Eine gebührende Feier beim „Stippler" durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Seit dem Jahr 1851 ist die Fahne unsere Schützenfahne.

Ein Stück gelebte Geschichte
Die Bedeutung der Fahne geht dabei weit über ihren materiellen Wert hinaus. Erzherzog Johann genoss in Tirol und insbesondere auch bei uns im Ötztal eine außerordentliche Beliebtheit und hohes Ansehen. Über Generationen hinweg wurde sie von uns getragen und bewahrt. Im Jahr 1928 wurde die Fahne auf Kosten von Josef Holzknecht, vulgo Klausen aus Lehn, renoviert und damit für die kommenden Generationen erhalten.
175 Jahre später nahmen wir dieses besondere Jubiläum zum Anlass, die Geschichte und Bedeutung unserer Fahne gebührend zu feiern

Eine Fahne ist für eine Schützenkompanie weit mehr als ein Stück Stoff. Sie ist Symbol der Gemeinschaft, Zeichen der Verbundenheit mit der Heimat und sichtbares Zeugnis der Geschichte.

Die Schützenkompanie Längenfeld bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, bei den mitwirkenden Vereinen, Helferinnen und Helfern sowie bei allen Unterstützern, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben. Gemeinsam konnte ein würdiger Rahmen geschaffen werden, um 175 Jahre Erzherzog-Johann-Fahne und damit ein bedeutendes Stück Längenfelder Schützengeschichte zu feiern.

Wir wünschen allen Frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr

Schützen Heil!

Schützengilde Längenfeld

Jugendarbeit, die Zukunft schafft!
Die Schützengilde Längenfeld setzt auch 2026 mit viel Engagement auf die Förderung ihrer jungen Schützinnen und Schützen. Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche trainieren mit großem Einsatz und lernen dabei weit mehr als den präzisen Umgang mit dem Sportgerät.

Kondition, Konzentration, Ruhe, Körperbeherrschung, Disziplin und gegenseitiger Respekt sind wichtige Werte, die ihnen der Schießsport vermittelt – Fähigkeiten, die auch im späteren Leben von großer Bedeutung sind.

Mit einem anspruchsvollen Trainingsprogramm nehmen die Jugendlichen an Bezirks- und Landesbewerben teil. Geschlossen wird unter anderem in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, in verschiedenen Anschlagsarten.

Besonders erfreulich: Die Gilde Längenfeld ist 2026 auch in der Königsklasse „Luftgewehr stehend frei" beim Bezirksrundenwettkampf mit einer Mannschaft vertreten.

Ein herzliches DANKE!
Eine engagierte Jugendarbeit ist ohne Unterstützung nicht möglich. Die notwendige Ausrüstung für den Schießsport stellt für Familien eine finanzielle Herausforderung dar.
Umso wichtiger ist die Unterstützung durch unsere Eltern, Sponsoren und Gönner, die unseren Nachwuchs fördern und damit einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Schützengilde leisten.

Unser besonderer Dank gilt:
- Sportförderpool
- Gemeinde Längenfeld
- Raiffeisen Bank Ötztal und Umgebung
- Baumeister Franz Grüner
- Installationen Siegfried Hummel
- Christian Scheiber Schotterwerk
- Richard Grüner Transporte
- Charly Mrak Estriche
- Schiller Roland Uhren
- Otto Franz Schmid
- Bezirksschützenbund Imst
- Hotel Bergwelt Au
- Sowie allen Eltern und privaten Unterstützern

Danke für euren Beitrag, eure Wertschätzung und euer Vertrauen!
Denn hinter jedem jungen Talent stehen Menschen, die an seine Zukunft glauben.
Gemeinsam fördern wir unsere Jugend – gemeinsam schaffen wir Zukunft!

Schützengilde Längenfeld



Sportförderungspool Längenfeld

Nach 40 Jahren übergaben Obmann Alfred Ennemoser und die Gründungsmitglieder Burghard Hummel, Edmund Auer und Gerhard Prantl die Verantwortung des Sportförderungspools Längenfeld an ein neues Team. Ihrer Initiative bleiben sie jedoch weiterhin verbunden.

Der 1986 gegründete Sportförderungspool unterstützt junge Sporttalente. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Werbeeiträge von Unternehmen beim Sportzentrum Längenfeld.

Dank dieser Unterstützung konnten in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Längenfeld auf ihrem Weg zu Tiroler-, Staats-, Europa- und Weltmeistertiteln begleitet werden.

Die neue Führung übernimmt Christoph Plattner als Obmann, unterstützt von Dietmar Brenn, Edith Zell, Sabine Egger, Johannes Auer und Romed Hausegger. Unternehmen und junge Talente aus Längenfeld sind eingeladen, den Sportförderungspool weiterhin zu unterstützen bzw. seine Fördermöglichkeiten zu nutzen.

Seniorenbund Ortsgruppe Längenfeld

Vom 11. bis 16. Mai 2026 führte der Frühjahrsausflug des Seniorenbundes Längenfeld ins Burgenland. Von Neusiedl am See aus unternahmen wir Ausflüge nach Wien, Bratislava und an den Neusiedler See. Eine Schifffahrt, Kutschenfahrt, Weinverkostung und der Besuch eines Heurigen sorgten für abwechslungsreiche und gesellige Tage. Auch ein Einkaufsbummel im Designer Outlet Parndorf stand auf dem Programm. Mit vielen schönen Eindrücken kehrte die Reisegruppe am Samstagabend wieder nach Längenfeld zurück. Ein herzlicher Dank gilt Busfahrer Philipp für die sichere Fahrt.

Am 11. Juli nahmen wir beim Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Tarrenz teil. Am Nachmittag führte der Ausflug weiter zur Gröblalm oberhalb von Mittenwald. Bei herrlichem Blick auf das Karwendelgebirge ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Im August besuchte eine Gruppe des Seniorenbundes Längenfeld den Musicalsommer Kufstein. Auf der beeindruckenden Bühne der Festung Kufstein wurde das Erfolgsmusical „Saturday Night Fever" mit den unvergesslichen Hits der Bee Gees aufgeführt.



Reiseglück verschenken
Ein Gutschein für die Reisen des Seniorenbundes Längenfeld – Freude, Abenteuer und schöne Erinnerungen in einem Geschenk.
Erhältlich jederzeit bei Obmann Ewald Pult
0650 8886510

Schriftführerin Gudrun Praxmarer



NEUE RÄUME, VERTRAUTE KLÄNGE

Nach einer ausgiebigen, erholsamen Sommerpause starteten wir im September in den musikalischen Herbst. Bereits am 4. Oktober gestalteten wir den Erntedankgottesdienst und am 1. November die Messe zu Allerheiligen.
Mit großer Freude durften wir, gemeinsam mit der Musikkapelle Längenfeld, die Cäciliamesse am 15. November feierlich umrahmen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Gemeinde Längenfeld, der Mittelschule Längenfeld sowie der Landesmusikschule Ötztal, die es uns ermöglicht haben, im September unseren neuen Probenraum sowie einen Gemeinschaftsraum zu beziehen. Wir freuen uns sehr über diese neuen Räumlichkeiten, die uns künftig optimale Bedingungen für unsere Proben und das gemeinsame Vereinsleben bieten. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns auch herzlich bei der Musikkapelle Längenfeld für die jahrelange Möglichkeit der Nutzung ihres Probelokals und die stets gute, kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Wir blicken gerne auf die gemeinsame Zeit zurück und hoffen auf ein weiterhin gutes Miteinander.

Unseren musikalischen Abschluss des heurigen Jahres bildet die Christmette am 24. Dezember um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Längenfeld.

Du singst gerne & möchtest Teil unserer Gemeinschaft werden? Melde dich unter 0664 4186987 & komm zu einer Schnupperprobe!

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2027 Gesundheit, Glück, Zuversicht und viele Gelegenheiten, Musik immer wieder neu zu erleben!



Ein singreiches Chor Jahr 2025/26 liegt hinter uns, voller Musik, Gemeinschaft und vieler besonderer Augenblicke. Und während wir noch gerne auf die vergangenen Monate zurückblicken, hat mit den ersten Proben im September bereits ein neues Chorjahr begonnen.

So hat uns in diesem Jahr eine Veränderung begleitet: Unsere langjährige Chorleiterin Christine Nösig hat nach sechs Jahren aus privaten Gründen den Taktstock an Regina Tauferer weitergegeben.

Liebe Christine, wir möchten dir an dieser Stelle nochmals für sechs schöne und musikalisch erfüllte Jahre danken. Mit viel Engagement, Geduld und Freude hast du unseren Chor geprägt und uns durch viele besondere Momente begleitet. Dafür sagen wir Vergelt's Gott und ein herzliches Dankeschön!

Gleichzeitig heißen wir Regina Tauferer herzlich willkommen und freuen uns auf viele gemeinsame Proben, schöne Auftritte und vor allem auf viele Stunden, in denen wir gemeinsam Singen.

Wenn wir auf das vergangene Chor Jahr zurückblicken, kommen viele schöne Erinnerungen auf. Besonders gerne denken wir an die Messe in Rankweil in Vorarlberg zurück. Ebenso durften wir zweimal am Locherboden gemeinsam mit unserem Pfarrer Gregor und auch mit Abt Cyril musikalisch mitgestalten.

Doch ein Chor Jahr besteht nicht nur aus Proben und Auftritten. Gemeinsam durften wir Geburtstage feiern und besondere Anlässe miteinander erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war dabei der 80. Geburtstag unseres langjährigen Obmanns, Sängers und Freundes Wolfgang Jenewein. Dass Wolfgang diesen besonderen Geburtstag gemeinsam mit seiner Chorgemeinschaft feiern konnte, war für uns alle ein wunderschöner Anlass. Lieber Wolfgang, wir danken dir für deine langjährige Verbundenheit, deinen Einsatz und deine Freundschaft!

Musik verbindet – und genau das macht unsere Chorgemeinschaft aus. Darum gilt unser herzlichster Dank allen unseren Sängerinnen und Sängern, die mit Freude und Engagement dabei sind und unsere Gemeinschaft mit Leben erfüllen.

Ebenso danken wir unseren Zuhörerinnen und Zuhörern, unseren Familien und Freunden sowie allen, die uns unterstützen, zuhören und unsere Freude am gemeinsamen Singen teilen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Zeit, viele fröhliche Begegnungen und vor allem weiterhin viele singreiche und klangvolle Stunden!

Chorgemeinschaft Huben



Grauviehzuchtverein



100 Jahre Grauviehzuchtverein Espan: Ein historisches Jubiläum
Am 19.04.2026 feierte der Grauviehzuchtverein Espan sein Jubiläum mit einer großen Jubiläums-Grauviehausstellung. Der neu hergerichtete Ausstellungsplatz in der Klamm wurde in diesem feierlichen Rahmen von Pfarrer Gregor eingeweiht.

Ein traditionsreicher und starker Verein
Der Grauviehzuchtverein Espan blickt stolz auf eine lange Geschichte zurück und gehört heute zu den ältesten sowie größten Grauviehvereinen Tirols. Aktuell zählt der Verein 45 engagierte Mitglieder, deren Leidenschaft und Einsatz den Fortbestand und den Erfolg des Tiroler Grauviehs sichern.

Beeindruckende Zahlen und starker Nachwuchs
Die Jubiläumsschau übertraf alle Erwartungen und zeigte eindrucksvoll, dass die Zukunft des Grauviehs gesichert ist. Insgesamt wurden fast 300 Tiere ausgestellt. Besonders erfreulich war die enorme Beteiligung der Jugend: Über 31 Jungzüchter und stolze 29 Bambinis präsentierten ihre Tiere mit großer Begeisterung!

Ehrungen
Ein solches Jubiläum bot auch den perfekten Rahmen, um langjährige Verdienste zu würdigen. Im Mittelpunkt standen dabei Ehrungen für Mitglieder, die sich teilweise schon seit weit über 30 Jahren mit unermüdlicher Arbeit und tiefem Herzblut für das Tiroler Grauvieh einsetzen. Ihr Einsatz bildet das Fundament für den Erfolg des Vereins.

Ein absoluter Höhepunkt und in ganz Tirol einzigartig war zudem die Ehrung für 100 Jahre durchgehende Stierhaltung am Betrieb „Webershof" von Reinhold und Roland Hausegger in Espan. Diese generationenübergreifende Leistung verdient höchste Anerkennung und zeigt auch die tiefe Verwurzelung der Familie in der Zucht.

Ein herzliches Dankeschön
Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist nur durch ein starkes Miteinander möglich. Der Verein möchte sich daher auf diesem Weg bei allen Ausstellern, allen Besuchern, allen fleißigen Helferinnen und Helfern, Pfarrer Gregor für die schöne Einweihung des Platzes und Segnung der Tiere, den Längenfelder Bäuerinnen und der Jungbauernschaft/Landjugend für die hervorragende Bewirtung, sowie bei allen Sponsoren bedanken. Ohne diese großartige Unterstützung wäre ein solches Fest nicht realisierbar gewesen.





Schafzuchtverein



Bergschaf-Talausstellung 2026 – Ein voller Erfolg bei Traumwetter

Am 20. September 2026 fand die Bergschaf-Talausstellung Ötztal statt, die von den drei Schafzuchtvereinen der Gemeinde gemeinsam organisiert wurde.

Bei traumhaftem Wetter konnten rund 700 Schafe von knapp 80 Ausstellern präsentiert und von zahlreichen Besuchern bestaunt werden. Dank der hervorragenden Organisation wurde die Ausstellung zu einer rundum gelungenen Veranstaltung und zu einem schönen Tag für Aussteller, Besucherinnen und Besucher und alle Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren engagierten Einsatz sowie an alle Aussteller für die Teilnahme und den reibungslosen Ablauf. Gemeinsam haben alle dazu beigetragen, dass die Bergschaf-Talausstellung 2026 in bester Erinnerung bleibt!

Neuwahlen bei den Längenfelder Ortsbauern und Ortsbäuerinnen



In Längenfeld wurde ein neuer Ortsbauernrat gewählt. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, allen ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortsbauernrates herzlich für ihren Einsatz, ihre Zeit und die gute Zusammenarbeit zu danken.
Ein besonderer Dank gilt Elmar Schöpf, der über viele Jahre mit großer Verlässlichkeit als Schriftführer und Kassier tätig war. Ebenso bedanken wir uns bei Reinhold Hausegger für seine langjährige Tätigkeit als Ortsbauernobmann. Mit seinem großen Engagement und seinem Einsatz konnte er vieles für die Längenfelder Bäuerinnen und Bauern sowie für die gesamte Gemeinde bewegen.

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit dem neu gewählten Ausschuss. Für die kommende Periode hoffen wir auf ein gutes Miteinander und eine weiterhin starke Gemeinschaft.

Ortsbauernobmann, Roland Hausegger

Auch bei den Längenfelder Ortsbäuerinnen wurde neu gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei allen bisherigen Ausschussmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit, ihren persönlichen Einsatz und die vielen Stunden, die sie in den vergangenen Jahren für unsere Gemeinschaft geleistet haben.
Gemeinsam freuen wir uns auf eine aktive Periode mit vielen schönen Begegnungen, interessanten Veranstaltungen und einem guten Zusammenhalt.

Unser Ausschuss: Petra Holzknecht, Barbara Brugger, Birgit Santer, Eva Neurauter, Sandra Holzknecht, Anni Arnold, Gitta Klotz, Monika Schmid, Edeltraud Schmid, Margit Kuprian

Ortsbäuerin, Petra Holzknecht

Kleiderladen

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Rotes Kreuz Längenfeld

Mode mit Mehrwert – der Rotkreuz-Kleiderladen auf der Ötztaler Höhe

Gut erhaltene Kleidung weitergeben, Ressourcen schonen und dabei noch das eine oder andere Schnäppchen entdecken: Genau dafür steht der Kleiderladen des Roten Kreuzes auf der Ötztaler Höhe. Seit mittlerweile mehr als elf Jahren ist er ein fester Bestandteil der Gesundheits- und Sozialen Dienste der Rotkreuz-Bezirksstelle Imst.

Im Kleiderladen finden Besucher eine große Auswahl an gut erhaltener Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu günstigen Preisen. Das Angebot wechselt laufend – vom alltäglichen Kleidungsstück über Markenware bis hin zu besonderen Einzelstücken ist immer wieder etwas Neues dabei. Wichtig dabei: Der Kleiderladen steht allen Menschen offen – jede und jeder kann hier einkaufen.



Damit die Kleidungsstücke ihren Weg in die Verkaufsregale finden, ist im Hintergrund einiges an Arbeit notwendig. Die gespendete Kleidung wird entgegengenommen, sorgfältig kontrolliert, sortiert, ausgezeichnet und ansprechend präsentiert. Nur gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke werden zum Verkauf angeboten.

Diese Arbeit wäre ohne den Einsatz unserer freiwilligen Mitarbeiter nicht möglich. Derzeit engagieren sich rund 40 Ehrenamtliche, vorwiegend Frauen, im Kleiderladen. Mit viel Einsatz und Freude sorgen sie dafür, dass der laufende Betrieb gewährleistet werden kann.

Neben dem sozialen Gedanken spielt auch die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Kleidung, die nicht mehr benötigt wird, muss nicht im Müll landen. Durch die Weiterverwendung erhält sie ein zweites Leben. So werden wertvolle Ressourcen geschont und gleichzeitig günstige Einkaufsmöglichkeiten geschaffen.

Seit März 2026 ergänzt der Schnäppchenfreitag das Angebot. Jeden ersten Freitag im Monat öffnet der Kleiderladen zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr seine Türen. Dabei warten besondere Aktionen und Superschnäppchen auf die Besucher.

Verstärkung gesucht!
Wer Freude am Umgang mit Menschen und Kleidung hat und sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte, ist in unserem Team herzlich willkommen. Interessierte können sich gerne telefonisch unter 057 144 3000 oder per E-Mail unter bezirk@roteskreuz-imst.at melden.

Einfach vorbeischauen und stöbern!
Der Kleiderladen lebt vom Engagement seiner freiwilligen Mitarbeiter, von gut erhaltenen Kleiderspenden und natürlich von den Menschen, die regelmäßig vorbeikommen und einkaufen.
Denn Wiederverwenden statt Wegwerfen schont nicht nur die Geldbörse, sondern auch unsere Umwelt.

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 14:00–18:00 Uhr
Samstag: 9:00–13:00 Uhr
Schnäppchenfreitag: jeden 1. Freitag im Monat, 14:00–18:00 Uhr



Krippenverein Längenfeld

Neuer Schwung, kreative Ideen und jede Menge Gemeinschaft
Beim Krippenverein Längenfeld hat sich in diesem Jahr einiges getan.

Bei unserem Obmann-Stellvertreter Albin gibt es Grund zum Feiern: Er hat den Meisterkurs im Krippenbau mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich! Mit viel Zeit, Einsatz und Begeisterung hat er sich dieser Herausforderung gestellt – eine tolle Leistung und eine große Bereicherung für unseren Verein.



Mut zur Kreativität
Kreativ ging es auch bei unserer diesjährigen Woche mit den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Längenfeld zu. Unter dem Motto „Mut zur Kreativität" konnten die Kinder gemeinsam ausprobieren, gestalten, werken und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.
Dabei entstanden viele individuelle und kreative Werke. Besonders schön ist für uns zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder bei der Sache sind. Denn genau darum geht es: Neues ausprobieren, eigene Ideen entwickeln und einfach einmal den Mut haben, kreativ zu sein. Vielleicht entdecken wir dabei ja schon die nächsten Krippenbauerinnen und Krippenbauer!

Gemeinsam unterwegs
Natürlich darf neben dem Krippenbau auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Bei unserem Ausflug zur Wurzbergalm stand einmal nicht das Arbeiten, sondern das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt. Bei einem gemeinsamen Grillabend wurde viel gelacht, geredet und auf das vergangene Vereinsjahr angestoßen. Solche gemeinsamen Stunden machen unser Vereinsleben besonders und zeigen, dass bei uns nicht nur in der Werkstatt zusammengearbeitet wird.



Mit Freude in die Zukunft
Tradition und Neues gehören für uns einfach zusammen. Wir freuen uns, dass sich auch immer wieder junge Mitglieder einbringen und Verantwortung übernehmen. Mit unserem neuen Obmann Markus, einem engagierten Vorstand und vielen motivierten Mitgliedern schauen wir voller Vorfreude auf die kommenden Monate.

Und dann wird es auch schon wieder richtig weihnachtlich: Am 06. Dezember 2026 findet unsere Krippenausstellung im Gemeindesaal Längenfeld statt. Wir freuen uns darauf, euch dort unsere Krippen zu präsentieren und gemeinsam mit euch einen stimmungsvollen Tag rund um unser schönes Handwerk zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter bei unserer Ausstellung!
Schriftführerin Bianca Schöpf

Tourismusgeschehen in Längenfeld

Nächtigungszahlen von Längenfeld
Der Tourismus in Längenfeld erfreut auch heuer großer Beliebtheit. Immer wieder zieht es zahlreiche Gäste ins Ötztal und nach Längenfeld, um hier ihren Sommerurlaub zu verbringen. Die beeindruckende Natur, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und die herzliche Gastfreundschaft machen unsere Region zu einem beliebten Urlaubsziel für Erholungssuchende, Familien und Aktivurlauber.

SOMMER	2024	2025	Diff. Nä.	Diff. %	2026	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	31.436	19.891	-11.545	-36,7%	28.757	8.866	44,6%
Juni	41.896	56.581	14.685	35,1%	47.574	-9.007	-15,9%
Juli	93.376	91.464	-1.912	-2,0%	95.349	3.885	4,2%
August	106.392	108.851	2.459	2,3%	105.986	-2.865	-2,6%
September	47.176	50.988	3.812	8,1%	51 796	808	1,6%
Oktober	40.996	40.837	-159	-0,4%			
GESAMT	**361.272**	**368.612**	**7.340**	**2,0%**	**329 638**		

Stand: 13.10.2026 | Quelle: Ötztal Tourismus

Waldspielplatz Unterlängenfeld NEU
In Unterlängenfeld wurde der bestehende Spielplatz umgebaut und erneuert. Nur wenige Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt – in der Nähe von Schwimmbad, Sportanlagen und Ötztal Radweg – lädt die naturnahe Anlage Kinder von zwei bis zwölf Jahren zum Spielen, Klettern, Balancieren und Entdecken ein. Drei Baumhäuser, ein großer Bewegungsparcours, Kletter- und Balancierelemente, Rutschen, Schaukeln sowie ein Wasserlauf mit Holzrinnen sorgen für abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungserlebnisse mitten im Wald. Der Spielplatz ist kostenlos zugänglich und bietet sowohl einheimischen Familien als auch Gästen einen attraktiven Ort zum Verweilen.

Initiiert wurde das Projekt vom Ortsausschuss Längenfeld von Ötztal Tourismus, der auch die Investitionskosten von rund 200.000 Euro trägt. Umgesetzt wurde der Waldspielplatz gemeinsam mit der Gemeinde Längenfeld, die das Areal zur Verfügung stellte, bei den Arbeiten unterstützte und die laufende Wartung übernimmt.


Waldspielplatz Längenfeld © Ötztal Tourismus
Fotograf: Lukas Ennemoser


Waldspielplatz Längenfeld © Ötztal Tourismus
Fotograf: Lukas Ennemoser

Längenfelder Adventmarkt Längenfeld
Auch heuer findet wieder der Längenfelder Adventmarkt beim Pavillon in Längenfeld statt. In stimmungsvoller Atmosphäre dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein buntes Rahmenprogramm, verschiedene Aussteller sowie zahlreiche regionale Köstlichkeiten freuen.
Erstmals wird der Adventmarkt in diesem Jahr an fünf Terminen abgehalten. Damit gibt es noch mehr Gelegenheiten, gemütliche Stunden zu verbringen, weihnachtliche Geschenkideen zu entdecken und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Der Adventmarkt findet an folgenden Terminen statt: *28.11. | 05.12. | 12.12. | 19.12. | 26.12. jeweils von 15:00 – 21:00 Uhr.*


© Tobias Siegele

Ötztal mit Österreichischem Umweltzeichen ausgezeichnet
Am 21. Oktober 2026 wurde der Destination Ötztal im AQUA DOME in Längenfeld das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusdestinationen verliehen. Damit wird das gemeinsame Engagement von Gemeinden, Betrieben und Bevölkerung für eine nachhaltige Entwicklung der Region sichtbar.
Die Ötztal Gala stand unter dem Motto „Aus Überzeugung. Ausgezeichnet." und fand in Längenfeld statt. Im Mittelpunkt standen Menschen, Betriebe und Institutionen, die sich für regionale Wertschöpfung, nachhaltige Entwicklung und touristische Qualität einsetzen.

Was das Umweltzeichen bedeutet
Das Umweltzeichen bewertet eine Region als Ganzes. Geprüft werden unter anderem der Umgang mit natürlichen Ressourcen, die regionale Wertschöpfung, klimafreundliche Mobilität und die touristische Qualität. Davon profitieren nicht nur Gäste, sondern auch Bevölkerung und heimische Betriebe. Die Zertifizierung ist kein Abschluss, sondern ein verbindlicher Rahmen für die weitere Entwicklung.

Breite Beteiligung in der Region
Getragen wird die Auszeichnung von vielen Betrieben im Tal. Zehn Umweltzeichen-Betriebe mit rund 2.000 Betten erfüllen die Kriterien bereits, darunter der AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld. Hinzu kommen 48 „Bewusst Tirol"-Betriebe sowie das Netzwerk der Ötztaler Genussbotschafterinnen und Genussbotschafter. Sie alle wurden im Rahmen der Gala ausgezeichnet. Eine Gesprächsrunde aus Politik, Tourismus, Landwirtschaft und Wirtschaft widmete sich der Frage, wie der Lebensraum Ötztal gemeinsam weiterentwickelt werden kann.
„Dass die Gala in Längenfeld stattgefunden hat und so viele Betriebe von hier dabei sind, freut mich besonders." Richard Grüner, Bürgermeister

„Die Auszeichnung ist ein gemeinsamer Erfolg. Sie macht sichtbar, was viele Betriebe und Menschen im Tal längst leben – und sie bestärkt uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen." Nadine Grüner & Raphael Kuen, Lebensraum Ötztal

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatliches Gütesiegel. Für Tourismusdestinationen bewertet es die gesamte Region – von Ressourcennutzung über Mobilität bis zur regionalen Wertschöpfung.
„Bewusst Tirol"-Betriebe aus Längenfeld (15): AQUA DOME Tirol Hotel, AQUA DOME Tirol Therme, Brandalm, Genusshotel Alpenblick 4*, Hotel Bergwelt, Hotel Burgstein – Alpin & Lifestyle, Hotel RITA, Hotel Schöpf, Naturhotel Waldklause, Pollesalm, Restaurant Infang, Stabele Alm, Vier-Studios & Restaurant, Wiesle, Wurzberg-Alm & Pflegeheim St. Josef.
Umweltzeichen-zertifiziert aus Längenfeld (5): Naturhotel Waldklause, Hotel RITA, AQUA DOME Tirol Hotel, Haus Bellevue, Ötztaler Museen.



Das Österreichische Umweltzeichen für das Hotel Rita


Polles Alm Bewusst Tirol Bezirkssieger



„Krampusgehen" in der Gemeinde Längenfeld

In den vergangenen Jahren kam es in der Gemeinde Längenfeld wiederholt zu Vorfällen im Zusammenhang mit dem traditionellen „Krampusgehen". Beschädigungen, das wiederholte Begehen strafrechtlich relevanter Delikte sowie auch Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern führten dazu, dass die Gemeinde nun Maßnahmen ergreift, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung während dieser Zeit zu gewährleisten. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine eigene ortspolizeiliche Verordnung zum „Krampusgehen" zu erlassen. Ziel ist es, Missstände zu vermeiden und gleichzeitig das Brauchtum in geregelten Bahnen zu erhalten.

Die Verordnung basiert auf Art. 118 Abs. 6 Bundesverfassungsgesetz (B-VG) iVm § 18 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) idgF und regelt unter anderem folgende Punkte:

- **Zulässiger Zeitraum:** „Krampusgehen" ist nur am **4. und am 5. Dezember**, jeweils bis 22:00 Uhr, erlaubt. Nach 22:00 Uhr dürfen sich Krampusse nur noch ohne Maske auf den Straßen und Plätzen aufhalten.
- **Genehmigungspflicht:** Das „Krampusgehen" ist nur nach Registrierung beim Gemeindeamt Längenfeld bei Tragen der von der Gemeinde nach erfolgter Registrierung ausgegebenen Nummer sichtbar am rechten Oberarm zulässig. Im Anlassfall werden die registrierten Personen der PI Sölden entsprechend bekannt gegeben.
- **Verhaltensregeln:**
  - Keine unzumutbare Belästigung oder Gefährdung von Personen sowie auch keinerlei Gefährdung von Sachen.
  - Verwendung ausschließlich von Ruten aus Reisig oder von Pferdeschweifen.
- **Strafen:** Verstöße gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung und können vom Bürgermeister mit einer **Geldstrafe bis zu 2.000 Euro** bestraft werden.

Die Gemeinde appelliert an alle Beteiligten, das Brauchtum verantwortungsbewusst und im Sinne eines sicheren Miteinanders zu pflegen.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester/Neujahr:

Donnerstag, **24.12.2026** – Sonntag, **27.12.2026** **GESCHLOSSEN**
Montag, **28.12.2026: 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 19.00 Uhr** **GEÖFFNET**
Dienstag, **29.12.2026: 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 17.00 Uhr** **GEÖFFNET**
Mittwoch, **30.12.2026: 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 19.00 Uhr** **GEÖFFNET**
Donnerstag, **31.12.2026** – Sonntag, **03.01.2027** **GESCHLOSSEN**
Montag, **04.01.2027: 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 19.00 Uhr** **GEÖFFNET**
Dienstag, **05.01.2027: 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 17.00 Uhr** **GEÖFFNET**
Mittwoch, **06.01.2027** & Donnerstag, **07.01.2027** **GESCHLOSSEN**

Ab Freitag, den 08.01.2027 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten!



GEM 2GO

Öffnungszeiten Bauernladen

zu Weihnachten 2026

LÄNGENFELDER BAUERNladen

Freitag, 25.12.2026 GESCHLOSSEN
Donnerstag, 31.12.2026 GEÖFFNET & Freitag 01.01.2027 GESCHLOSSEN
die restlichen Freitage gelten die üblichen Öffnungszeiten von: 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen & Bestellungen (Geschenksgutscheine & Geschenkskörbe) bei Petra Holzknecht, Tel. +43 664 4112604.

Blutspenden

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL
Aus Liebe zum Menschen.

Sonntag, den 06. Dezember 2026
von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Mittelschule Längenfeld

Wer darf Blut spenden?
Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?
Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein...) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:
Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

Längenfelder Sprechtage

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Tirol – Serviceline Tel. 050303-38170

In Tirol finden an folgenden Orten Regionalsprechtage statt: Imst, Landeck, Schwaz, Wörgl, Kufstein, St. Johann/Tirol, Kitzbühel, Lienz oder Reutte.
Für eine Terminvereinbarung wählen Sie bitte die Serviceline Tel. 050303-38170.

SVS
Gemeinsam gesünder.

Sprechtage der SVS

Die Sprechtage für Versicherte der SVS finden in Imst, in der Landwirtschaftskammer, Brennbichl 53 sowie in der Wirtschaftskammer, Meraner Straße 11 von 08:30 - 11:30 & 12:30 - 15:00 Uhr statt.

Eine Anmeldung unter www.svs.at/beratungstage ist erforderlich! Zur Vorsprache ist ihre E-Card, ein amtlicher Lichtbildausweis und eine Bestätigung der Terminvereinbarung (Smartphone oder Ausdruck) mitzubringen.

KANZLEI § LANG
Rechtsanwältinnen
Mag.ª Julia Riegl-Lang Mag.ª Maria Kirchebner
- mit Kompetenz und Herz

Kostenlose Rechtsberatung für Längenfelder Gemeindebürger/innen

Die Rechtsanwältinnen der Kanzlei § Lang bieten für alle Längenfelder Gemeindebürger/innen eine kostenlose Rechtsberatung an. Die vertraulichen Gespräche finden einmal pro Quartal im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld statt.
Die Termine für das Jahr 2027:
DO 14. Jänner 2027 | DO 15. April 2027 | DO 15. Juli 2027 | DO 14. Oktober 2027
Die Kanzlei § Lang bittet um eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 0512 – 279239, erreichbar MO, DI, DO, FR von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.



Mutter-Eltern-Kind Beratung

Jeden ERSTEN DONNERSTAG im Monat findet von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld kostenlos die Mutter-Eltern-Kind Beratung statt. Die Hebammen Petra Frischmann und Sabine Grüner beraten euch zu allen Fragen zur Entwicklung des Kindes, Stillen, Ernährung, Babypflege... und freuen sich auf euren Besuch.
Eine Anmeldung bei Sabine Grüner, Tel. 0680/2005524 ist erforderlich.
Termine: 03.12.2026 | 07.01.2027 | 04.02.2027 | 04.03.2027 | 01.04.2027 | 03.06.2027 01.07.2027 | 05.08.2027 | 02.09.2027 | 07.10.2027 | 04.11.2027 | 02.12.2027

Alle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage www.längenfeld.at

Sponsoren


ELEKTRO
OPTIMAL
6444 LÄNGENFELD
Elektroinstallationen
Elektrohandel
PV Anlagen
elektro-optimal.com
HANDSCHLAGQUALITÄT


Heizung · Sanitär
SCHÖPF


POOLSTYLE
FALKNER


RIML
SPORTS


Allianz
Agentur
Schöpf GmbH


AT
THURNERBAU
BAUUNTERNEHMEN, HOLZBAU, BAUSTOFFHANDEL
AT-THURNERBAU GMBH IMST - LÄNGENFELD


INGENIEURBÜRO
Ing. Günter Schöpf
bau quadrat
www.bauquadrat.co.at


Raiffeisen
Längenfeld


TISCHLEREI
PRANTL


ZRAD GmbH
hummel
KOMPETENZ ERFAHREN - VORSPRUNG ERLEBEN


HUMMEL
Wir installieren Freude


AQUA
DOME
TIROL THERME
LÄNGENFELD


Holzknecht
Roland
GmbH


HAID &
FALKNER
DESIGN · ARCHITEKTUR


THOMAS
Sein Berater
VERSICHERUNGEN | FINANZIERUNGEN
mag. thomas ennemoser


SPENGLEREI - GLASEREI
Bacher GmbH
SCHWARZDECKUNGEN


3.0
VERSICHERUNGS
AGENTUR
ÖTZTAL


iDEALTOURS
Tirols erste Urlaubsadresse


FALKNER&RIML
Elektro Service Beratung!


Schöpf
HOTEL


Holzknecht
KFZ
LÄNGENFELD
SUBARU
PEUGEOT


AUERBAU


Huben 95
6444 Längenfeld
05253 5519
info@tihu.at
TISCHLEREI HUBEN – ÖTZTAL GMBH


planetdigital


Ing. Franz Josef
GRÜNER
BAUMEISTER · ZIMMERMEISTER
Bauunternehmen


IMMOBILIEN
CONSULTING
FALKNER


FALKNER
ARCHITEKTUR
STUDIO


MK
RAUMAUSSTATTUNG
Fürruter
Winklen 191 · 6444 Längenfeld
T +43 664/8469497 · info@fuerruter.at


KANZLEI § LANG
Rechtsanwältinnen
Mag.ª Julia Riegl-Lang
Mag.ª Maria Kirchebner


REBECCA
fotografie - grafik
rebecca.at | kdgs.at


GRÜNER
TRANSPORTE
KRANARBEITEN - ERDBAU
Richard Grüner, 6444 Längenfeld


KLOTZ
KLAN
ANDRÄ
PLANUNG - BAULEITUNG
www.klan.tirol


bacher
GLAS GmbH


FLORIST
BLUMENFACHGESCHÄFT